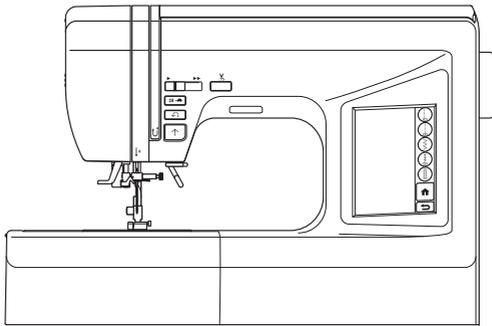




## Nähmaschine W6 N 8000



## Gebrauchsanleitung

**Wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für ein W6-Wertarbeit Modell entschieden haben.**

Bitte lesen Sie sorgfältig die Gebrauchsanweisung vor dem ersten Nähvorgang durch, denn oft führen kleine Unachtsamkeiten zu einem schlechten Nahtbild.

Auf unserer W6 Wertarbeit Homepage im Internet, stellen wir Ihnen, unter dem Punkt Hilfe in der Kopfleiste, auch gern unsere Einweisungsvideos, Anwendungshilfen und Pflegehinweise unter dem Maschinentyp zur Verfügung.

Bitte verwenden Sie z.B. gutes W6- Qualitätsgarn, W6- Qualitätsnadeln und die richtigen W6- Wertarbeit Kunststoffspulen, das sind wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Nähvorhaben.

Wenn Sie mit W6- Wertarbeit zufrieden sind, dann würden wir uns über eine positive Weiterempfehlung sehr freuen.

Auch bei Anregungen und bei Problemen stehen wir Ihnen immer gerne zur Seite.  
Unter: [info@w6-wertarbeit.de](mailto:info@w6-wertarbeit.de)

Nun aber viel Spaß beim Entdecken Ihrer neuen W6- Wertarbeit Nähmaschine !

---

## **Bedienungsanleitung W6 N 8000**

### **Wichtige Sicherheitshinweise:**

Diese Nähmaschine wurde für den Hausgebrauch konzipiert und hergestellt. Sie ist für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet. Diese Maschine ist kein Spielzeug. Erlauben Sie Kindern nicht mit der Maschine zu spielen.

Die Maschine darf nicht von Kindern oder geistig behinderten Personen ohne geeignete Aufsicht benutzt werden.

Bei der Benutzung eines elektrischen Gerätes sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter: Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Gerätes alle Anweisungen.



**GEFAHR - Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:**

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.
2. Trennen Sie die Maschine immer vom Netzstrom, bevor Sie die Glühbirne der Nähmaschinenlampe auswechseln.



**WARNUNG - Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:**



1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn Sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt oder Flüssigkeit darüber vergossen wurde. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellung zu Ihrem nächsten Händler oder Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) oder technischer Sauerstoff benutzt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf "Aus" ("0") stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie den Netzschalter auf ("0"), wenn Arbeiten im Nadelbereich - wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. - vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzstecker dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführte Arbeiten vorgenommen werden.



## **BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.**

Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

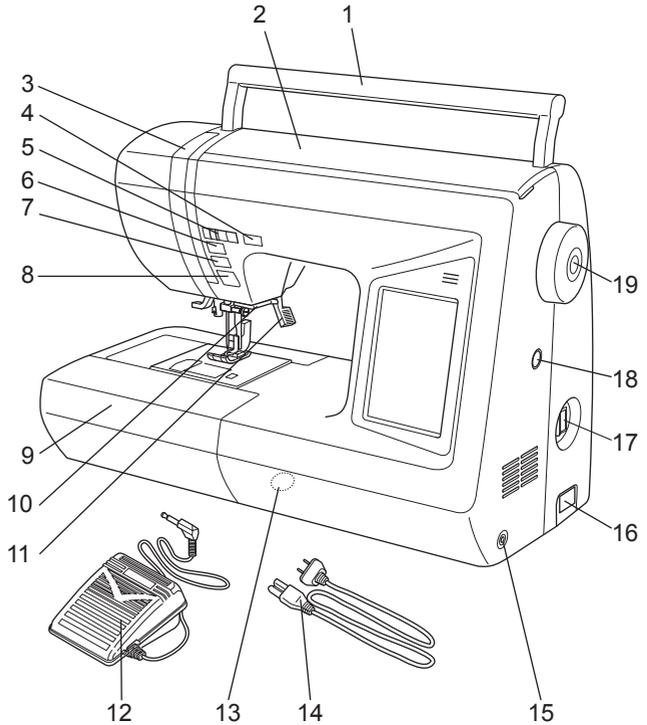
Teilbezeichnungen der Nähmaschine.....	4	Geradstiche.....	27
Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme der W6- Nähmaschine .....	6	A. Geradstich.....	27
Sicherheitshinweise für den Fußanlasser.....	6	B. Geradstich mit automatischer Verriegelung .....	27
Ein entspanntes Näherlebnis gefällig (das Nähen ohne Fußanlasser).....	6	Zick-Zack-Stich.....	28
Anschiebetisch .....	7	Freiarm nähen .....	28
a. ABNEHMEN DES ANSCHIEBETISCHES .....	7	Overlocknähte: Versäubern von Stoffen.....	29
b. ÖFFNEN DES ZUBEHÖRFACHS.....	7	Verwendung des Overlockfußes: .....	29
Serienmäßiges Zubehör .....	7	Verwendung des Standard Zick-Zack-Fußes:.....	29
Kunststoffabdeckhaube .....	8	Blindsaum.....	30
Wie wird der Nähfuß gewechselt.....	8	Elastische Stiche .....	31
Wechseln des Fußschafes .....	8	Dekostiche.....	31
Wechseln der Nähnadel .....	9	a. Bogennaht (Programm 31):.....	31
Welche Nadel passt zu welchem Stoff .....	9	b. Bogenstich (Programm: 32): .....	31
Erläuterung der Bedienungselemente .....	10	Applizieren.....	32
Buchstabe A: Start / Stop Knopf.....	10	Patchwork.....	32
Buchstabe B: Rückwärts-Vernäh-Taste.....	10	Dekorative Nutzstiche.....	32
Buchstabe C: Nadelstop Hoch/Tief / Langsamnähen.....	10	Quilten .....	33
Buchstabe D: Stufenloser Geschwindigkeitsregler .....	10	A.Zusammennähen von Stoffstücken.....	33
Buchstabe E: Taste für elektrische Fadenschere .....	11	B.Quilten.....	33
Buchstabe F: Nähfußhebel.....	11	Handquiltstich .....	33
Buchstabe G: Schieber zum Versenken des Transporteurs.....	11	Einnähen von Reißverschlüssen .....	34
Buchstabe H: Fadenabschneidvorrichtung .....	11	Knopflöcher nähen .....	36
Buchstabe I: Handrad.....	11	Paspelknopfloch .....	38
Buchstabe J: Fußdruckregler .....	12	Nähen von Knöpfen.....	40
Buchstabe K: Quilttisch .....	12	Stopfen und Riegel.....	41
Buchstabe L: Lupe .....	13	Nähen mit Zwillingnadel.....	42
HAUPTMENÜ.....	14	Rollsaum.....	43
WIE MAN DEN HILFE- KNOPF BENUTZT.....	15	Aufnähen von Kordeln.....	43
Nutzstichauswahl.....	16	A. einfache Kordel.....	43
DIREKTAUSWAHL KNÖPFE .....	16	B. dreifache Kordel .....	43
AUSWAHL ANDERER NUTZSTICHE.....	16	Stopfen / Freihandsticken .....	44
EINSTELLUNGSBILDSCHIRM FÜR DEN AUSGEWÄHLTEN STICH (STICHBREITE / STICHLÄNGE) .....	17	Benutzung des Obertransportfußes .....	45
STICHBEARBEITUNGSKNOPF (SPIEGELUNG / DEHNUNG).....	18	A. Anbringen des Obertransportfußes.....	45
STICHBEARBEITUNGSKNOPF (FADENSANNUNG).....	19	B. Nähen.....	45
Spulen (der Unterfadenspule) .....	20	Ösen.....	45
Einsetzen der Unterfaden-Spule .....	20	Nähen von Zierstichen und Buchstaben.....	46
EINFÄDELN DES OBERFADENS .....	22	AUSWAHL VON ZIERSTICHEN UND BUCHSTABEN .....	46
Der eingebaute Einfädler.....	23	ANSICHT DER AUSGEWÄHLTEN MUSTER .....	47
Heraufholen des Unterfadens.....	23	EINFÜGEN EINES MUSTERS .....	47
STARTEN DES NÄHEN .....	24	LÖSCHEN EINES MUSTERS.....	47
A. Anfang und Ende einer Naht .....	24	BEARBEITEN VON MUSTERN .....	48
B. Vernähen der Naht.....	25	AUFRUFEN BEREITS ZUSAMMENGEFÜGTER MUSTER...50	
C. AUTOMATISCHES VERNÄHEN, AUTOMATISCHER VERNÄHEN UND ABSCHNEIDEN .....	25	REALISTISCHE DARSTELLUNG DES STICHBILDS .....	50
D. Nähen von Ecken.....	26	SPEICHERN AUSGEWÄHLTER MUSTER.....	51
E. Das Nähen an der Kante von dicken Stoffen .....	26	AUFRUFEN ABGESPEICHERTER MUSTER .....	51
F. Übernähen von dicken Stoffstellen und Nähten .....	26	NÄHEN DER AUSGEWÄHLTEN MUSTER .....	52
G. Verwendung der Nahtführungslinien auf der Stichplatte.....	26	NÄHEN VON MUSTERN VOM ANFANG .....	53
		Einstellung von Vor- und Rückgesteuerten Stichen ..54	
		Wartung .....	55
		Fehleranalyse .....	56
		Bildschirmbenachrichtigungen.....	57
		INFORMATIONEN ZUR STICKEINHEIT .....	58
		Stichmusterübersicht .....	59



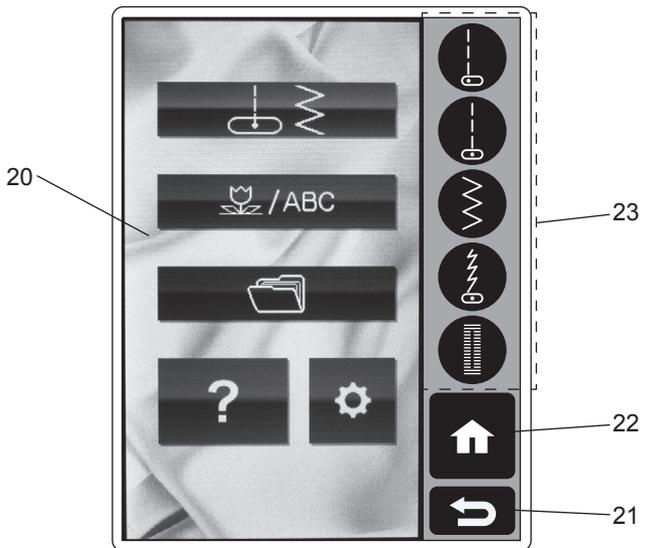
# Teilebezeichnungen der Nähmaschine



1. Tragegriff
2. Aufklappbarer Deckel
3. Fadenkanäle, innenliegend
4. Taste für elektrische Fadenschere
5. Stufenloser Geschwindigkeitsbegrenzungsregler
6. Taste für Nadelstop Hoch / Tief / Langsamnähen
7. Rückwärtstaste
8. Start/Stop Taste (nur beim Nähen ohne Fußanlasser betätigen)
9. Anschietisch (Zubehörfach)
10. Fadenabschneider
11. Nähfußhebel
12. Fußanlasser
13. Einstellschraube für vor- und rückwärtsgesteuerte Stiche
14. Netzkabel
15. Fußanlasseranschlußbuchse
16. Maschinenanschlüsse
17. Netzschalter an/ aus
18. Anschlußbuchse für die Stickeinheit
19. Handrad



20. Touchscreen (L. C. D.)
21. Zurück Knopf
22. Hauptmenü Knopf
23. Direktauswahlknopf



24. LED-Leuchte sorgt für eine hervorragende Ausleuchtung des Nähbereichs (Liegt im Maschinenkopf der W6-N8000)

25. Fussdruckregler

26. Lupenhalterung

27. Fadenabschneider

28. Knopflochhebel zum Herunterziehen, nur in Verbindung mit der Knopflochschiene verwenden

29. Hebel zum Herunterziehen des Nadeinfädlers

30. Nähfußhalter

31. Nähfußhalterschraube

32. Nähfuß

33. 7 Segmente Transporteur

34. Schieber zum Versenken / Hochholen des Transporteurs

35. Stichplatte

36. Greiferabdeckungsplatte (durchsichtig)

37. Auslöseknopf für die Greiferabdeckung

38. Nadel

39. Nadeleinfädler

40. Nadelklemmschraube

41. Nadelschraube

Unter dem Deckel

Um den Deckel zu öffnen, heben Sie den Deckel an der rechten Seite an. (A)

42. Stichmusterdiagramm

43. Vorspannungseinfädlerhaken, Metall

44. Führung der Fadenspannung

45. Runde Metall-Aufspul-Fadenführung

46. Spulerfadenführung

47. Fadenspannungsregler

48. Garnrollenhalter

49. Fadenabziehscheibe, zum Festhalten der Garnrolle

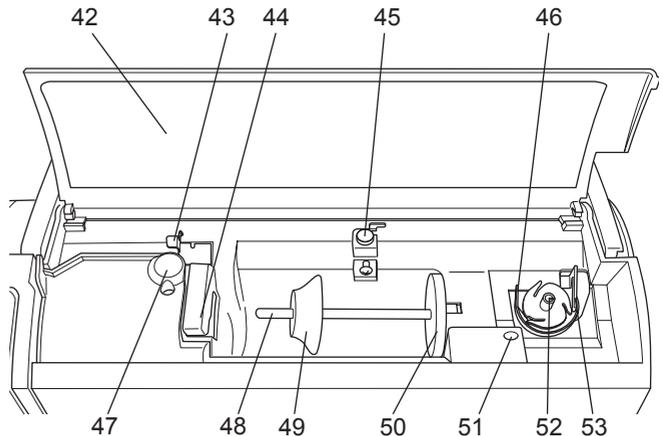
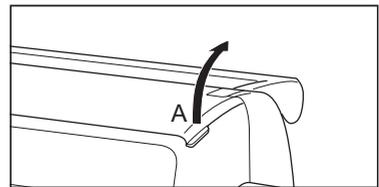
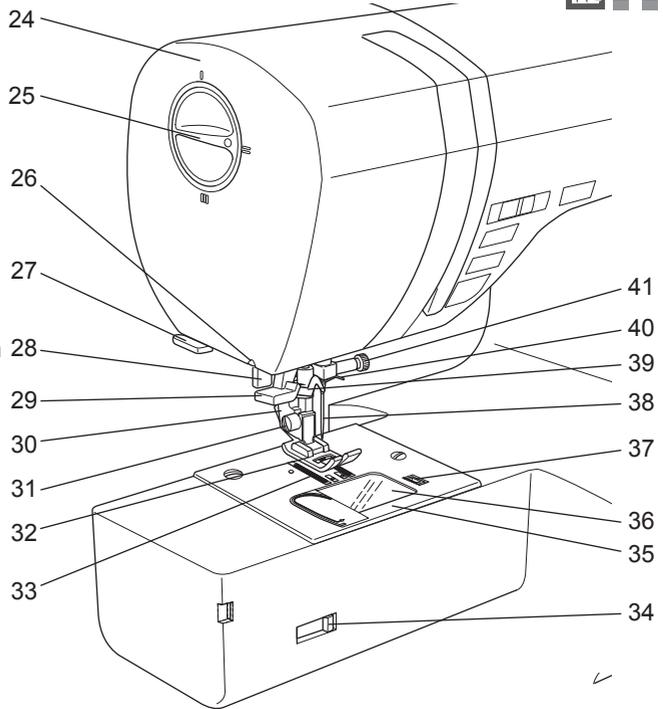
50. Fadenablaufscheibe

weich, als hintere Garnrollenbegrenzung

51. Zusätzlicher Spulenhalter

52. Spuler um Unterfadenspulen aufzuspulen

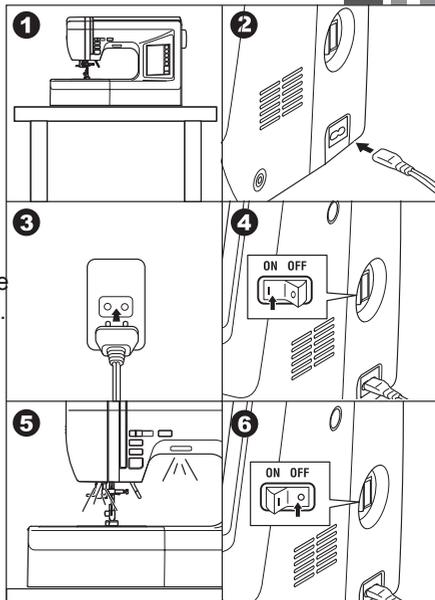
53. Spuleranschlag



# Sicherheitshinweise für die Inbetriebnahme der W6- Nähmaschine

Die angeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt oder allein im Raum lassen. Nur für den Gebrauch einschalten, nach dem Gebrauch wieder sofort ausschalten

- 1 Benutzen Sie die Maschine nur auf einem stabilen Tisch.
- 2 Wählen Sie die richtigen Stromanschlüsse für die entsprechenden Buchsen aus.
- 3 Gehen Sie direkt in eine Stromdose, benutzen Sie keine Zwischenstecker oder Verlängerungskabel.
- 4 Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter an
- 5 Das Nählicht zeigt Ihnen an, dass die Maschine angeschaltet wurde
- 6 Am Ende der Näharbeiten, bitte Netzschalter auf „Aus“ stellen, das Nählicht geht aus und die Maschine ist jetzt ausgeschaltet.



## Sicherheitshinweise für den Fußanlasser

Sie können den Fußanlasser natürlich so benutzen wie Sie es bis hierher gewohnt waren.

Sie regulieren die Geschwindigkeit über den Fußanlasser.

Siehe Bildfolge 1 bis 6

Einfacher lässt sich die Geschwindigkeit über den stufenlosen Geschwindigkeitsregler (siehe Teilebezeichnung Teil Nr. 3) regulieren.

## Ein entspanntes Näherlebnis gefällt (das Nähen ohne Fußanlasser)

Schalten Sie bitte die Nähmaschine aus.

Ziehen Sie den Fußanlasser-Stecker aus der Buchse. Die Verbindung zwischen Netzstecker und Steckdose bleibt vorhanden.

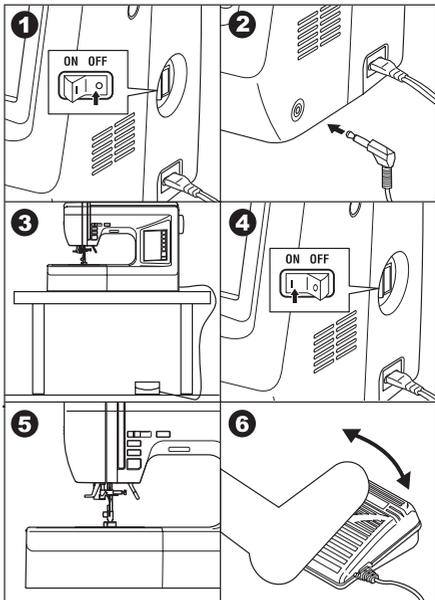
Schalten Sie die Nähmaschine wieder an, wählen Sie ein beliebiges Programm aus, geben Sie über den stufenlosen Geschwindigkeitsregler die Geschwindigkeit vor.

Jetzt starten Sie Ihre W6- Nähmaschine über die Start/Stop-Taste (siehe Teilebeschreibung Nr.6).

Ein entspanntes Nähen liegt jetzt vor Ihnen. Sie sitzen nun ergonomisch gerade vor Ihrer Nähmaschine.

Mögliche Verspannungen im Rücken und Nackenbereich, die oft durch das konzentrierte Nähen mit dem Fußanlasser auftreten, können reduziert werden.

Probieren Sie es doch einfach einmal aus...



# Anschiebetisch

## a. Abnehmen des Anschiebetisches

Greifen Sie mit Ihrem Finger unter die untere linke Seite des Anschiebetisches und bewegen Sie ihn nach links. Um ihn wieder anzubringen, schieben Sie den Tisch nach rechts.

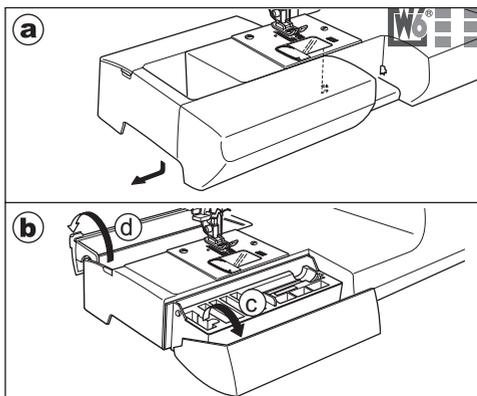
## b. Öffnen des Zubehörfachs

### Vorderes Fach (c)

Greifen Sie mit Ihrem Finger die linke Seite des Zubehörfachs und ziehen es zu sich hin.

### Hinteres Fach (d)

Greifen Sie mit Ihrem Finger die hintere linke Seite des Zubehörfachs und ziehen diese nach oben.

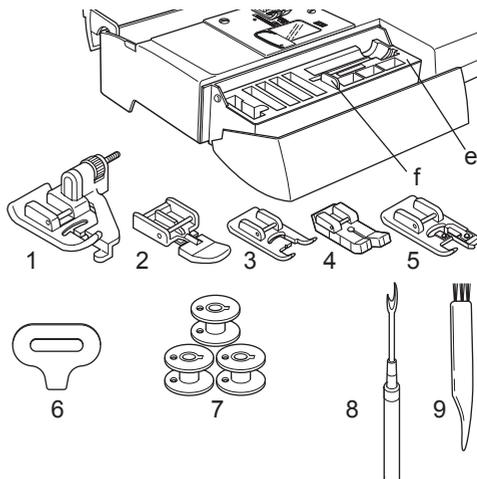


# Serienmäßiges Zubehör

Das Zubehör befindet sich im Staufach im Anschiebetisch der Maschine.

## In dem Staufach einsortiert

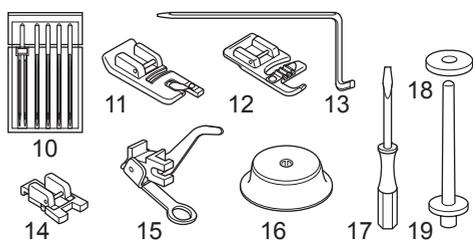
1. Blindstichfuß (D)
2. Reißverschlussfuß (E)
3. Applikationsfuß (B)
4. 1/4 inch Fuß
5. Abkettel / Overlockfuß (C)
6. Rundflächiger Schraubendreher
7. Kunststoffspulen
8. Nahttrenner
9. Reinigungspinsel



## Unter dem Staufach

(Um das Staufach anzuheben, ergreifen Sie die Lasche)

10. Nadelsortiment
11. Rollsaumfuß
12. Kordelaufnäähfuß
13. Quiltlineal
14. Knopfannähfuß
15. Freihand Stick- und Stopfuß
16. Fadenabziehscheibe
17. Langer Schraubendreher
18. Filzscheibe
19. Zweiter Garnrollenhalter



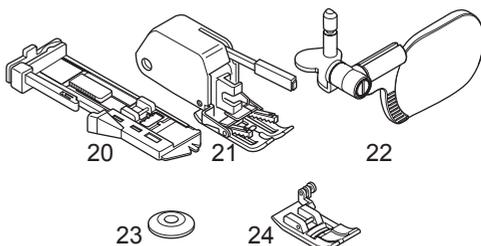
## Im hinteren Zubehörfach

20. Automatische Knopflochschiene
21. Obertransportfuß
22. Lupe

## Auf der Maschine

23. Kleine Fadenabziehscheibe
24. Standard- Zickzackfuß (A)

Quilttisch (Siehe Seite 12)



# Kunststoffabdeckhaube



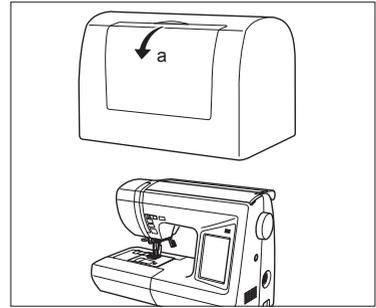
Decken Sie die Maschine mit der Staubabdeckung ab, wenn sie nicht benutzt wird.

## Achtung

Entfernen Sie die Lupe, wenn Sie diese vorher an der Maschine befestigt haben.

Sie können dieses Handbuch im Fach (a) dieses Koffers verstauen.

Entfernen Sie nicht die Polsterung der Kunststoffabdeckhaube.



## Wie wird der Nähfuß gewechselt

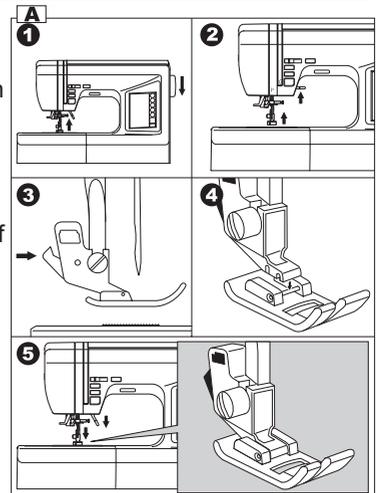


### VORSICHT:

Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.  
Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Muster.  
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

(siehe Abbildung A 1-5)

1. Achten Sie darauf, dass die Nadel sich in der höchsten Position befindet.
2. Heben Sie bitte den Nähfußhebel hoch, der sich auf der rechten Seite des Nähfußschaftes befindet.
3. Drücken Sie auf der Rückseite in Schafthöhe Ihres Nähfußes den schwarzen etwas raus stehenden Knopf nach vorn, sofort löst sich der Nähfuß.
4. Um einen neuen Nähfuß anzubringen, muss der Nähfußschaft auf die Steg- Mitte des Nähfußchens angesetzt werden.
5. Den Nähfußhebel herunterlassen und der Nähfuß sitzt wieder fest.



## Wechseln des Fußschaftes



### VORSICHT:

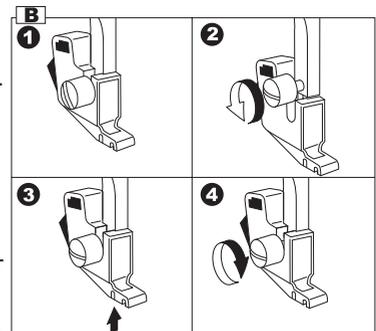
Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie den Fuß auswechseln.  
Verwenden Sie stets den richtigen Fuß für das gewählte Muster.  
Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.

(siehe Abbildung B 1-2)

Anwendung um Sonderfüße, wie z.B. den Obertransportfuß oder den Stick- & Stopffuß anzubringen.  
Mit einem Schraubendreher die linke Schlitz-Schraube lösen, bis der Schafthalter sich nach unten bewegen kann.

Verfahren Sie wie in Abbildung B3 & B4 um den Schaft wieder zu befestigen.

Das heißt, den Schaft dieses Mal von unten an der Metallstange hochdrücken und mit dem Schraubendreher die linke Schlitz-Schraube wieder anziehen.





## VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Nadel auswechseln. Heben Sie die Taste Nadelstopp Hoch/Tief drücken und senken Sie den Nähfuß.

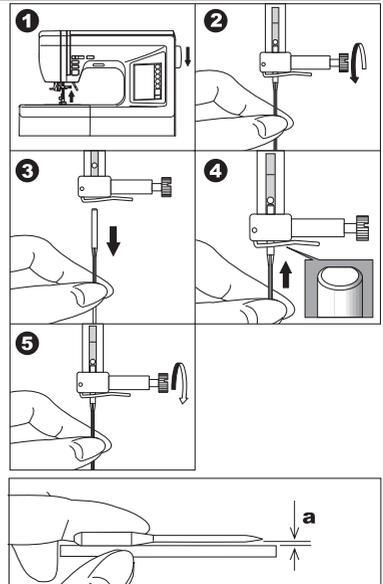
(siehe Abbildung 1- 5)

Bitte vor dem Wechseln der Nadel, die Nähmaschine zu Ihrer eigenen Sicherheit ausstellen.

1. Den Nähfußhebel bitte nach oben stellen
2. Die Schraube an der Nadelklammer lösen
3. Die Nadel nach unten rausziehen
4. Eine neue Nadel nehmen, diese mit der flachen Seite nach hinten drehen und nach ganz oben bis es nicht mehr geht, hochschieben
5. Die Schraube auf der rechten Seite wieder festdrehen.

Bitte beachten Sie:

Defekte, stumpfe oder krumme Nadeln können Ihr Greifersystem schädigen. Erneuern Sie öfter Ihre Nadel, nur so erhalten Sie eine gleichbleibende Nähqualität. Bitte verwenden Sie nur Qualitätsnadeln von W6. Eine gute Auswahl finden Sie auf der W6- Wertarbeit Seite.



## Welche Nadel passt zu welchem Stoff

GEWICHT	STOFF	NADELART	NADEL GROSSE
Sehr leicht	Chiffon, Georgette, Spitzengewebe, Organdy, Tüll	Seidenkrepp, Georgettenadel	7 HAx1GT
Leicht	Seide, Crêpe de Chine, durchscheinender Crêpe,		
Mittel	Chambray, Taschentuchleinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp, reinseidene Atlasware, Taft, Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkte Crêpe, Qiana	Nadel Blue Tip Nadel Nadel Webare 70	75 70
	Einfache Maschenware, Jersey, Badebekleidung und Trikot	Nadel Super Stretch	75
	Wildleder	Ledernadel (Keilspitze)	90
	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine,	Universal Webware	80
Schwer	Popeline, Kord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe Doppelte Maschenware (synthetisch und natur),	Universal Webware	90
	Stretch-Velours, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe Leder, Vinyl, Wildleder	Nadel Super Stretch Ledernadel	90 100
	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	100
Sehr Schwer	Doppelseitige Wolle, schweres Manteltuch, Pelzimitation, Tuchware Leder, Wildleder	Ledernadel (Keilspitze)	100
	Sackleinen, Duck, Polsterstoffe	Universal Webware	110

## **Buchstabe A:**

### **Start / Stop Knopf**

Hat nur eine Funktion, wenn Sie vorher den Fußanlasser herausgezogen haben (!)  
Sie können dann die Nähgeschwindigkeit über die Geschwindigkeitsregelung der Maschine steuern.

Drücken Sie einmal die Starttaste näht die Maschine los, möchten Sie die Maschine stoppen, dann drücken Sie erneut diese Taste, die Maschine stoppt nachdem Sie den Stich beendet hat und die Nadelposition in die höchste Position gefahren hat.

Wenn der Oberfaden nicht eingefädelt ist, stoppt die Maschine nach einigen Stichen.  
(Oberfadensensor)

### Allgemein gilt:

*Grüne Signalfarbe*, die Maschine ist nähbereit, der Nähfußhebel wurde heruntergelassen

*Rote Signalfarbe*, die Maschine ist nicht nähbereit, z.B. der Nähfußhebel wurde nicht heruntergelassen.

## **Buchstabe B:**

### **Rückwärts-Vernäh-Taste**

Solange Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten, läuft die Maschine rückwärts, fährt beim Loslassen des Knopfes in die höchste Nadel-Position und bleibt stehen.

## **Buchstabe C:**

### **Nadelstop Hoch/Tief / Langsamnähen**

**Maschine steht:** beim Drücken der Taste ändert sich die Nadelposition (Hoch/Tief)

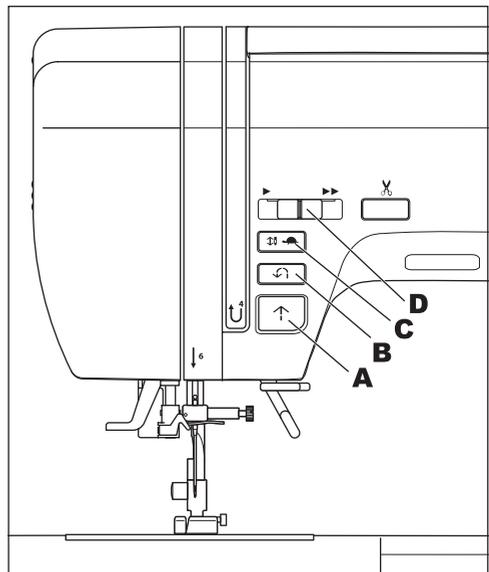
**Maschine läuft:** beim Drücken der Taste näht die Maschine langsam, beim erneuten Drücken der Taste näht die Maschine wieder schnell.

## **Buchstabe D:**

### **Stufenloser Geschwindigkeitsregler**

Befindet sich der Schiebeknopf auf der linken Seite, dann näht die Maschine langsam, je weiter dieser auf die rechte Seite kommt, umso schneller näht die Maschine.

Anwendung. Mit oder ohne Fußanlasser kann die Geschwindigkeitsregelung aktiv beeinflusst werden.



### Buchstabe E:

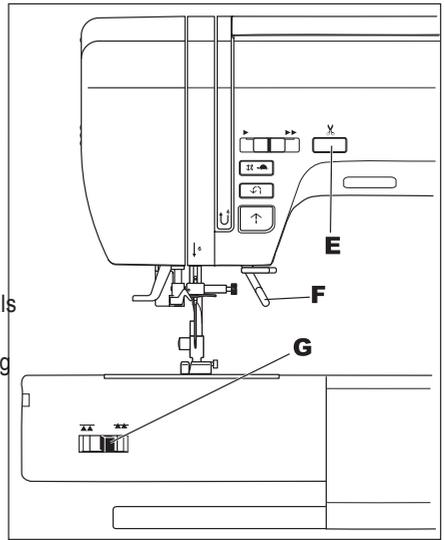
#### Taste für elektrische Fadenschere

Drücken Sie diese Taste nach dem Nähen, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden.

Die Maschine schneidet die Fäden automatisch ab.

#### Vorsicht

1. Betätigen Sie diese Taste nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder die Fäden schon abgeschnitten sind. Der Faden kann sich verwickeln.
2. Betätigen Sie die Taste nicht, bei Garnstärken größer als 30, Nadeln mit einem kleinen Nadelöhr (besser Super-Stretch 90) oder wenn der Oberfadenablauf nicht flüssig ist. Verwenden Sie dann den Fadenschneider (H).



### Buchstabe F:

#### Nähfußhebel

Der Nähfußhebel kann nach ganz oben gedrückt werden um den Nähfuß bequem auf der Nährarbeit zu positionieren.

Um mit dem Nähvorgang zu beginnen, bitte den Nähfußhebel ganz absenken. Das grüne Licht auf dem Start / Stop Knopf signalisiert, dass die Maschine bereit ist. Das rote Licht auf dem Start / Stop Knopf signalisiert, dass die Maschine nicht bereit ist. (Ist der Stoff vielleicht zu dick, und löst somit diese Fehlermeldung aus?)

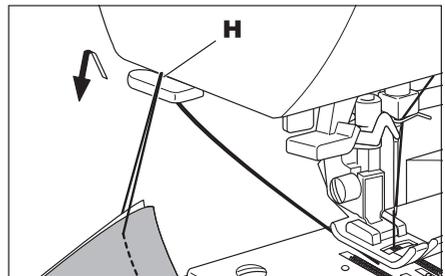
### Buchstabe G:

#### Schieber zum Versenken des Transporteurs

Der Transporteur kann mit einem Schiebeschalter, z.B. zum Annähen von Knöpfen versenkt werden.

Schieben Sie den Transporteur Schiebeschalter nach links, der Transporteur ist versenkt.

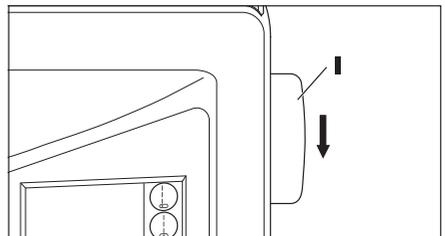
Möchten Sie den Transporteur wieder nach oben bekommen, schieben Sie den Transporteurschiebeschalter bitte nach rechts. Drehen Sie das Handrad ca. drei Mal nach vorn auf sich zu, dann hebt sich der Transporteur wieder an.



### Buchstabe H:

#### Fadenabschneidevorrichtung

Nach dem Nähen können Sie den Faden auf der linken Seite mit dem Fadenabschneider abschneiden. Indem Sie den Ober- und den Unterfaden von hinten nach vorn ruckartig über den Abschneider nach vorne ziehen.



### Buchstabe I:

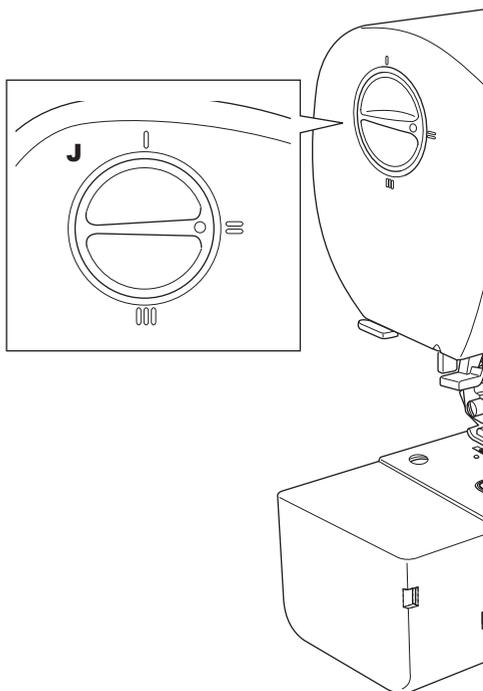
#### Handrad

Sie können mit dem Handrad, wenn Sie es nach vorn, zu sich drehen die Nadel absenken oder hochfahren.

## Buchstabe J:

### Fußdruckregler

Ein korrekt eingestellter Nähfußdruck ist eine wichtige Voraussetzung für einen guten Stofftransport. Die korrekte Einstellung des Nähfußdrucks ist abhängig von der Stärke des zu nähenden Stoffes. Bei dünnen Stoffen, wie z.B. Seide oder Batist bitte den Nähfußdruck lockern und bei dicken Stoffen, wie z.B. Jeans oder Segeltuch den Nähfußdruck bitte erhöhen. Erhöhung des Nähfußdruck: Einstellung 3  
Lockerung des Nähfußdruck: Einstellung 1  
Grundeinstellung und für die meisten Stoffe geeignet: Einstellung 2

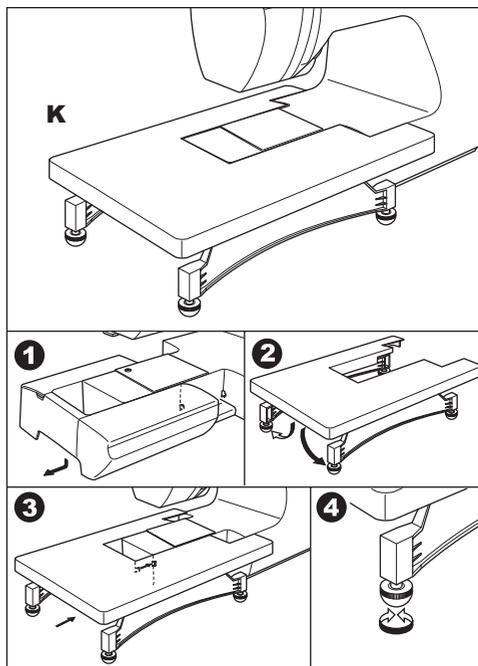


## Buchstabe K:

### Quilttisch

Wenn Sie eine größere Auflagefläche benötigen, befestigen Sie bitte den Quilttisch wie auf der Abbildung beschrieben. Platzieren Sie die Maschine und den Quilttisch auf einem stabilen Tisch.

1. Abnehmen des Anschlagbetisches (Seite 7)
2. Klappen Sie die zwei Füße des Quilttisches aus.
3. Schieben Sie den Quilttisch an die Maschine.
4. Ändern Sie die Höhe des Quilttisches durch Drehen an den Gummifüßen.



## Buchstabe L:

### Lupe

Die Lupe wird zur Vergrößerung des Gebietes um die Nadel verwendet.

1. Halten Sie die Lasche der Lupe fest und schieben sie den Schaft in die Halterung, die sich links neben der Abdeckung des Nählichts befindet.
2. Verändern Sie die Position der Lupe so, dass Sie den Bereich um die Nadel vergrößern können.
- A. Während des Nähvorgangs klappen Sie die Lupe in Richtung der Abdeckung des Nählichts, damit Sie den Nähvorgang nicht behindern kann.



#### **Achtung: Um Unfälle zu vermeiden.**

Verwenden Sie die Lupe nicht für Näharbeiten. Benutzen Sie die Lupe nur, wenn die Maschine nicht näht.

3. Um die Lupe zu entfernen, ziehen Sie die Lasche nach unten.
- Wenn Sie die Kunststoffabdeckung benutzen, entfernen Sie bitte die Lupe, da die Lupe andernfalls mit der Kunststoffabdeckung kollidiert.



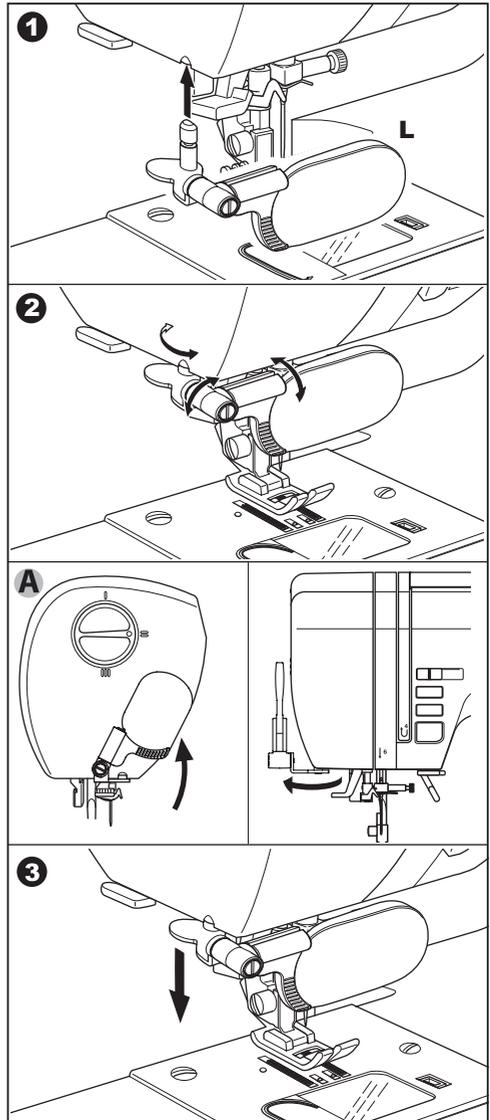
#### **Warnung: Um Unfälle zu vermeiden.**

Betrachten Sie nicht die Sonne durch die Lupe, da sie dadurch erblinden könnten.



#### **Achtung: Um Brände zu vermeiden.**

Platzieren Sie die Lupe nicht in der Nähe von Sonnenlicht, da dies Brände zur Folge haben könnte.



Wenn Sie die Maschine anschalten, wird Ihnen im Display das Hauptmenü angezeigt. Alle Tätigkeiten werden von diesem Bildschirm aus gestartet.

## A. Nutztich Knopf

Um diesen Knopf auszuwählen berühren Sie ihn. (Seite 16)

## B. Zierstiche / Buchstaben Knopf

Sie können Zierstiche und Buchstaben miteinander kombinieren. (Siehe Seite 46)

## C. Interner Speicher der Maschine

Diese Nähmaschine kann Ihre Muster aus Zierstichen und Buchstaben speichern. Um diese gespeicherten Muster anzuzeigen, berühren Sie bitte den Knopf. (Siehe Seite 51)

## D. Hilfe Knopf

Sie können erfahren, wie Sie die Spule aufspulen, die Spule einsetzen, den Oberfaden einfädeln und den Nähfußdruck verändern. (Siehe nächste Seite)

## E. Direktauswahlknopf

Sie können die Standard-Nutztstiche direkt über diese Knöpfe auswählen. Siehe Seite 16

## F. Hauptmenü-Knopf

Sie können diesen Knopf jederzeit betätigen, um zum Hauptmenü zu gelangen.

## G. Zurück-Knopf

Wenn Sie diesen Knopf betätigen, gehen Sie einen Auswahlsschritt zurück.

## H. Einstellungsknopf

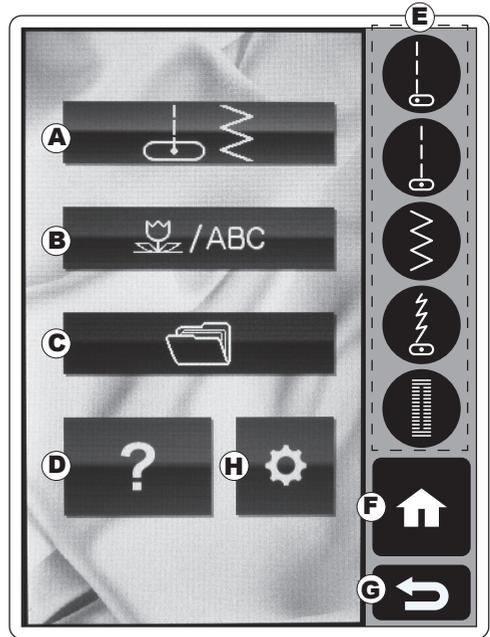
Wenn Sie diesen Knopf betätigen, können Sie das Piep-Geräusch ausschalten oder den Zwillingnadelmodus aktivieren.

Um das Piepen einzuschalten, betätigen Sie den ON Knopf.

Um das Piepen auszuschalten, betätigen Sie den OFF Knopf.

Notiz:

Der Warnton lässt sich aus Sicherheitsgründen nicht abschalten.



Der Zwillingsnadelmodus wird die Stichbreite einschränken, um zu verhindern, dass die Nadel auf die Stichplatte schlägt. Siehe Seite 42 für die Nutzung der Zwillingsnadel.

Um den Zwillingsnadelmodus einzuschalten, betätigen Sie den tiefer gelegenen ON Knopf. Das Zwillingsnadelsymbol wird auf der oberen rechten Seite des Bildschirms erscheinen.

Um den Zwillingsnadelmodus auszuschalten, betätigen Sie bitte den OFF Knopf.

Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, betätigen Sie bitte den Hauptmenü- oder den Zurück Knopf.

Wenn Sie die Maschine ausschalten, während Sie im Einstellungsmodus sind, werden Ihre Einstellungen nicht gespeichert.

## WIE MAN DEN HILFE-KNOPF BENUTZT

Wenn Sie den Hilfe Knopf im Hauptmenü auswählen, wird Ihnen angezeigt, wie die Spule aufgespult wird, wie man die Spule einsetzt, wie man den Oberfaden einfädelt und wie man den Nähfußdruck einstellt.

1. Betätigen Sie den Hilfe Knopf im Hauptmenü. Das Hilfe Menü erscheint:
  - a. Aufspulen der Spule
  - b. Einlegen der Spule
  - c. Einfädeln des Oberfadens
  - d. Ändern des Nähfußdrucks

2. Betätigen Sie den Menü Knopf, über den Sie etwas erfahren möchten. Zuerst startet eine Anleitung. Den Menüknopf und die Seitennummer / Seitenanzahl entnehmen Sie der oberen Bildschirmhälfte.

3. Sie können die Anleitung noch einmal abspielen, indem Sie den (>) Knopf betätigen. Um die nächste Anleitung zu sehen, betätigen Sie den (>>) Knopf. Um die vorherige Anleitung zu sehen, betätigen Sie den (<<) Knopf.

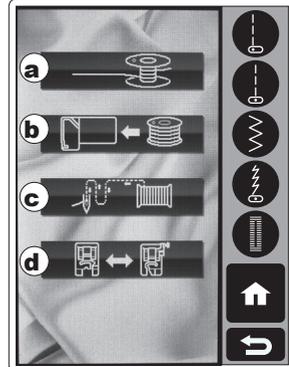
Während des Nähvorgangs können Sie die Anleitung ansehen.

4. Der (>>) Knopf wird verschwinden, sobald die letzte Anleitung aufgerufen wurde. Betätigen Sie den Hauptmenüknopf, um zum Hauptmenü zurückzukehren. (Betätigen Sie den Zurück-Knopf um zum Anleitungsmenü zurückzukehren.)

①



②



③



④

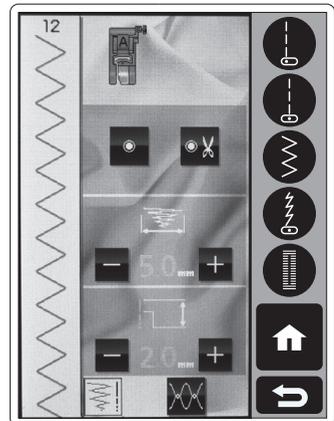


Diese Maschine verfügt über 64 verschiedenen Nutzstiche.  
Werfen Sie einen Blick in den Deckel.

## DIREKTAUSWAHL KNÖPFE

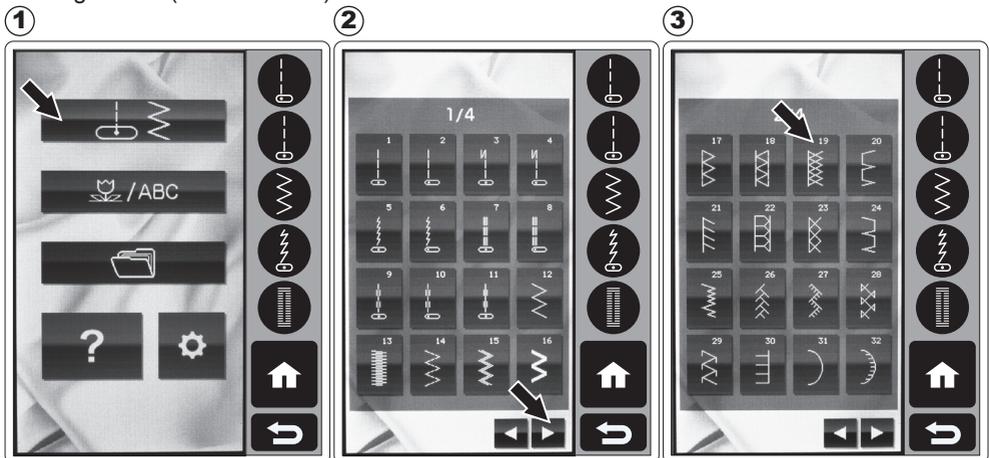
Sie können die Standard Nutzstiche auswählen, wenn Sie diese Knöpfe (A) betätigen.

Der ausgewählte Stich wird auf dem Bildschirm angezeigt.



## AUSWAHL ANDERER NUTZSTICHE

1. Berühren Sie den Nutzstich Knopf im Hauptmenü. Zuerst wird der Auswahlbildschirm angezeigt. Es gibt vier Auswahlbildschirme.
2. Wählen Sie einen Stich mit dem (<) oder (>) Knopf aus.
3. Berühren Sie den gewünschten Stich. Der von Ihnen gewählte Stich wird nun ausgewählt. (nächste Seite)



## EINSTELLUNGSBILDSCHIRM FÜR DEN AUSGEWÄHLTEN STICH (STICHBREITE / STICHLÄNGE)

Wenn Sie den gewünschten Stich ausgewählt haben, werden auf dem Bildschirm diverse Einstellungsmöglichkeiten für diesen Stich angezeigt.

### A. Nummer des Stiches

### B. Stichmuster

Gemäß der Einstellung (Stichbreite, Stichlänge, Spiegelung, Dehnung), wird das Stichmuster verändert.

### C. Passender Nähfuß

Gemäß der Einstellung wird Ihnen der richtige Nähfuß empfohlen.

### D. Automatisches Vernähen, Automatisches Vernähen und Abschneiden

(Siehe Seite 25)

### E. Stichbreite

Eine Standard Stichbreite wird automatisch festgelegt, wenn der Stich ausgewählt wurde. Der Stichbreiten Knopf hat die Farbe grün. Sie können die Breite verändern, indem Sie den (+) oder den (-) Knopf betätigen.

### e1 Nadel Position

Wenn der Gradstich ausgewählt wird ( Nummer 1-4, 7-11) wird die Nadelposition angezeigt. Durch betätigen des (+) oder (-) Knopfes wird die Nadelposition verändert. (0.0 ist Nadelposition links, 3.5 ist Nadelposition Mitte und 7.0 ist rechts)

### F. Stichlänge

Die Standard Stichlänge wird automatisch festgelegt, wenn der Stich ausgewählt wird. Die Stichlänge hat die Farbe grün. Sie können die Stichlänge ändern, indem Sie den (+) oder den (-) Knopf betätigen.

### G. Stichbearbeitungsknöpfe

Es gibt drei verschiedene Knöpfe.

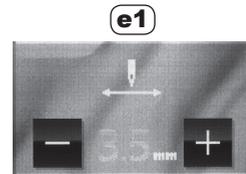
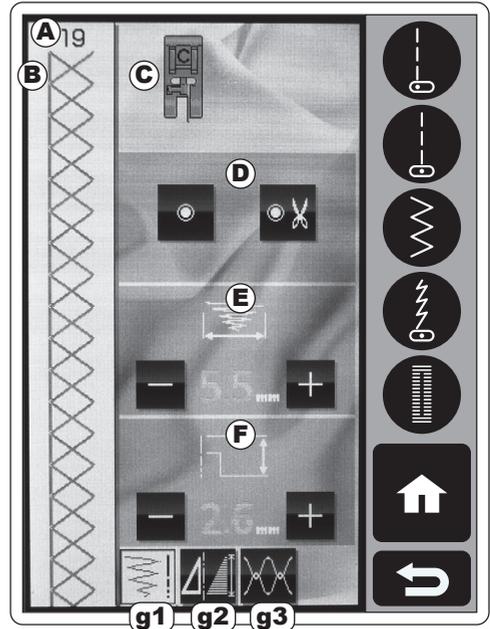
#### g1 Stich Breite / Stichlänge (Dieser Bildschirm)

#### g2 Spiegelungs- / Dehnungsknopf (Nächste Seite)

Wenn dieser Knopf nicht erscheint, kann man den von Ihnen ausgewählten Stich nicht spiegeln / dehnen.

#### g3 Fadenspannung (Siehe Seite 19)

Wenn Sie einen maximalen oder minimalen Wert erreicht haben, piept die Maschine. Sie können die Stichbreite / Stichlänge während des Nähvorgangs ändern.



## STICHBEARBEITUNGSKNOPF (SPIEGELUNG / DEHNUNG)

Wenn Sie den Spiegeln / Dehnen Knopf betätigen, zeigt der Bildschirm den Spiegelungs- / Dehnungsmodus an.

### A. Stichbreite, Stichtlänge und Fadenspannung

### B. Spiegelknopf

Wenn Sie diesen Knopf betätigen, wird der Stich wie folgt gespiegelt.

- a Spiegeln
  1. Original (grüne Farbe)
  2. Spiegeln
- b. Wenden
  1. Original (grüne Farbe)
  2. Wendefunktion
- c Spiegeln und wenden
  1. Original (grüne Farbe)
  2. Spiegeln
  3. Wendefunktion
  4. Spiegeln und Wenden

### C. Dehnung

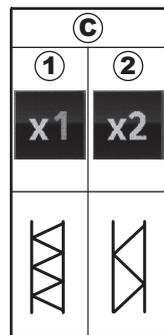
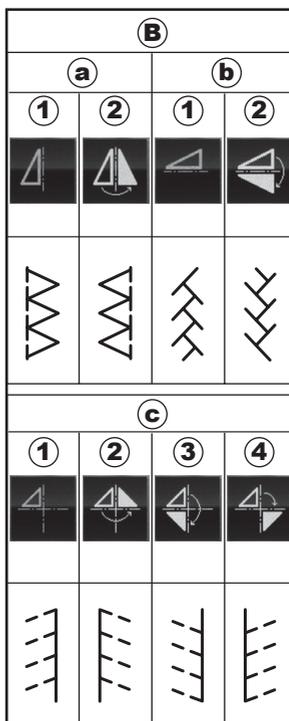
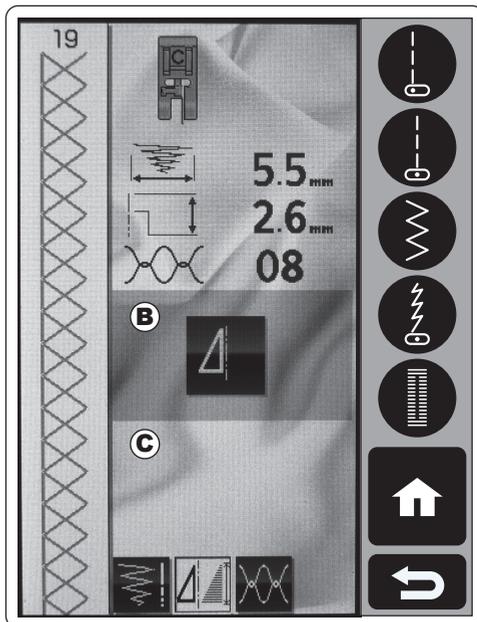
Wenn Sie diesen Knopf betätigen, können Sie den gewünschten Stich dehnen

1. Original (grüne Farbe)
2. Gedeht

Notiz:

Wenn der Spiegel-Knopf nicht vorhanden ist, kann der Stich nicht verändert werden.

Der Stichmusterabbildung im Deckel Ihrer Maschine können Sie entnehmen, ob der gewünschte Stich sich spiegeln oder dehnen lässt.



## STICHBEARBEITUNGSKNOPF (FADENSPIGUNG)

Diese Maschine stellt die Fadenspannung automatisch ein, wenn der Stich ausgewählt wird.  
Aber Sie können die Fadenspannung auch manuell ändern, wenn Sie den Fadenspannungsknopf betätigen.

### A. Stichtbreite und Stichtlänge

### B. Fadenspannung

Um die Fadenspannung zu erhöhen, betätigen Sie den (+) Knopf.

Um die Fadenspannung zu verringern, betätigen Sie den (-) Knopf.

Der Wert wird geändert und der Pfeil wird steigen oder fallen. Der festgelegte Wert wird in grün dargestellt.

### C. Voreingestellte Fadenspannung

Ober- und Unterfaden bilden eine korrekte Verschlaufung.

### D. Zu fest eingestellte Oberfadenspannung

Der Unterfaden ist auf der oberen (rechten) Seite zu sehen.

### E. Zu locker eingestellte Oberfadenspannung.

Der Oberfaden ist auf der unteren (linken) Stoffseite zu sehen.

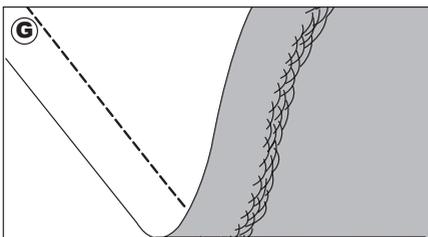
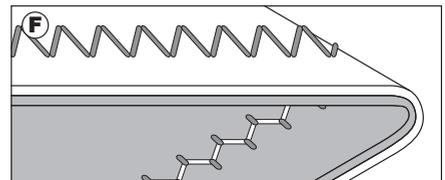
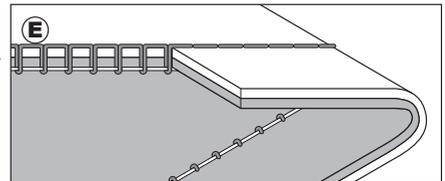
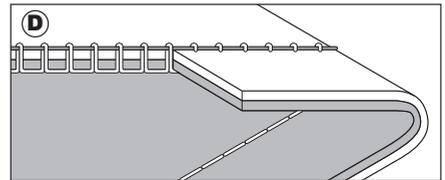
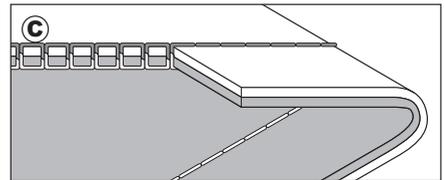
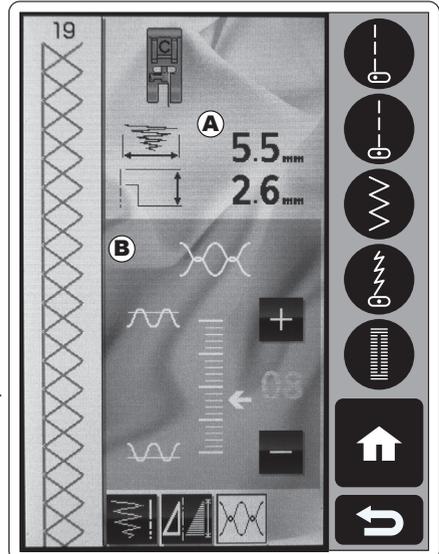
### F. Fadenspannung bei allen Stichmustern außer Geradstich

Die Fadenspannung stellt sich bei allen Stichmustern etwas lockerer ein als beim Geradstich. Dadurch wird der Oberfaden leicht nach unten gezogen und Sie erhalten auf der rechten oberen Seite ein schöneres Stichbild

### G. Hinweis

Wenn Ihre Naht wie rechts abgebildet aussieht, auf der oberen (rechten) Seite gut und auf der unteren (linken) Seite schlaufig, dann ist sehr häufig der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt.

Wiederholen Sie den Einfädelvorgang wie auf Seite 22 beschrieben.



# Spulen (der Unterfadenspule)

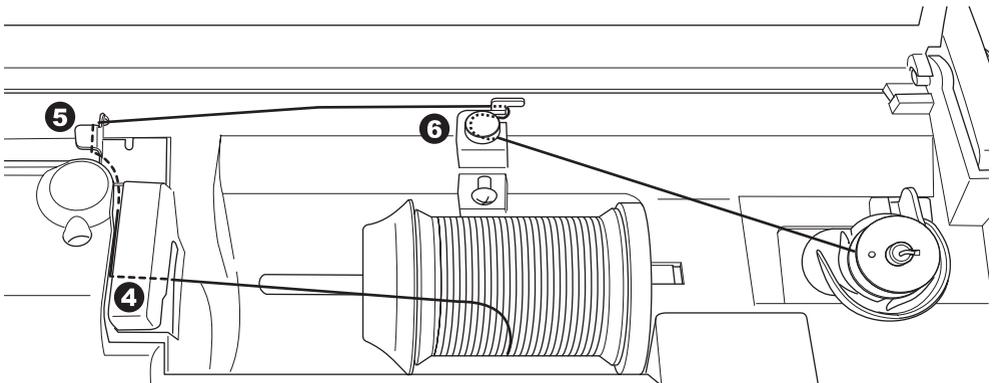
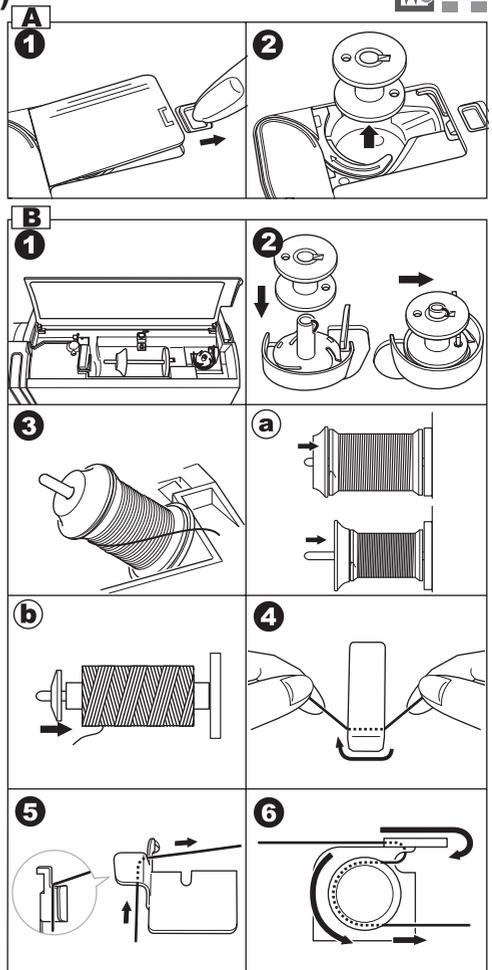


A. Schieben Sie den schwarzen Knopf (siehe Abbildung A1-2) zum Öffnen der Kunststoff-Greiferabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung.

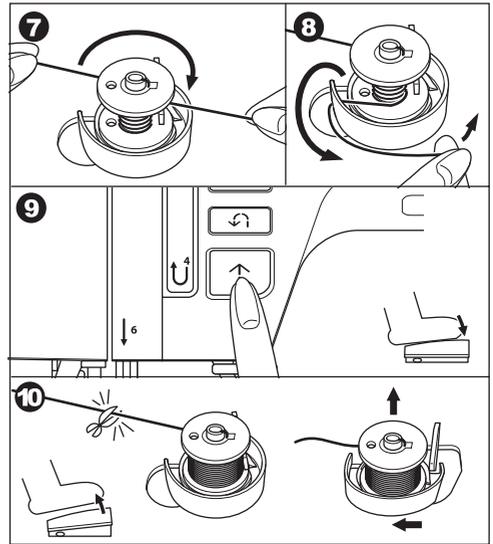
Entfernen Sie die Spule aus dem Spulhalter

## B. Aufspulen des Unterfadens

1. Öffnen Sie den Maschinendeckel.
2. Setzen Sie die Spule so auf die Spulenspindel, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule paßt. Schieben Sie die Spule nach rechts, um den Spuler einzuschalten (Auf dem Display wird der Spulmodus angezeigt).
3. Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, daß sich der Faden vorne unten von der Garnrolle abwickelt.  
Schieben Sie die Fadenabziehscheibe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift.  
a: Drehen Sie die Fadenabziehscheibe so herum, daß Sie zur Garnrollengröße am besten passt.  
b: Verwenden Sie die kleine Fadenabziehscheibe bei über Kreuz gewickelten oder kleinen Garnrollen.
4. Nehmen Sie den Faden mit beiden Händen und schieben ihn von vorne in die Fadenführung.
5. Von hieraus führen Sie den Faden nach hinten und legen diesen von links nach rechts um die Fadenführung Nummer 5.
6. Danach führen Sie den Faden weiter nach rechts und legen Sie ihn von hinten nach vorne in die Fadenspannung für den Spuler.

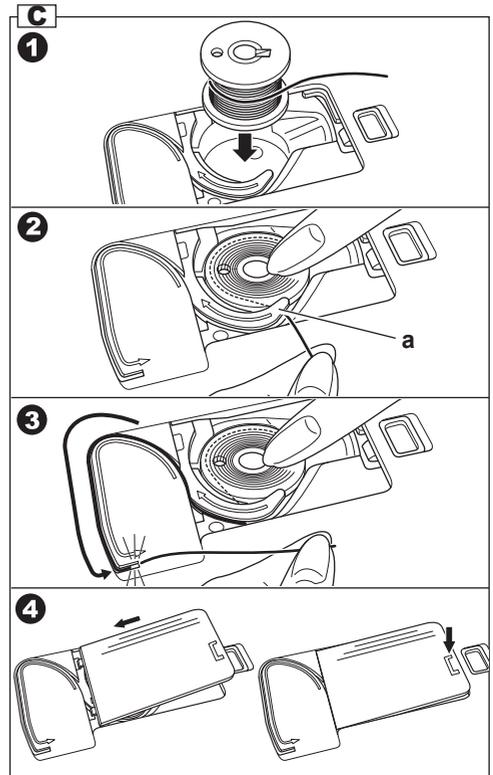


7. Während Sie mit der linken Hand den Faden halten, wickeln Sie mit der rechten Hand das freie Ende des Fadens im Uhrzeigersinn vier bis fünfmal um die Spule.
8. Ziehen Sie den Faden nach rechts unter die Spulenträgerplatte und schneiden Sie den Faden ab.
9. Starten Sie den Spulvorgang durch drücken der Start/Stop Taste oder betätigen Sie den Fußanlasser.
10. Wenn die Spule fertig aufgespult ist, dann stoppt der Spulvorgang automatisch. Nehmen Sie den Fuß vom Fußanlasser. Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spule nach links und ziehen Sie die Spule von der Spulspindel ab.



## Einsetzen der Unterfaden-Spule

1. Halten Sie die Spule in der linken Hand.
  - das Ende des Fadens muss auf der linken Seite runterlaufen!!!
  - legen Sie die Spule in den schwarzen Spulhalter ein, das Garn muss gegen den Uhrzeigersinn ablaufen. (siehe Abbildung C1)
2. Nehmen Sie Ihren rechten Zeigefinger und drücken Sie auf die Spule, damit sich die Spule nicht mehr bewegen kann, und sich somit eine gewisse Unterfaden-Spannung aufbauen kann. (siehe Abbildung C2)
3. Ziehen Sie den Faden kräftig nach links (ohne, das Sie Ihren rechten Zeigefinger von der Spule nehmen)
  - dabei schiebt sich dieser hörbar zwischen die Spannungsfedern
  - ziehen Sie den Faden bitte bis zum Ende des Fadenabschneiders, der dann automatisch den Unterfaden abschneidet. (siehe Abbildung C3)
4. Holen Sie den Unterfaden mit der Nadel Hoch/ Tief Taste hoch, dabei halten Sie den Oberfaden fest.
5. Erst nach dem korrekten Einfädelvorgang darf die Greiferabdeckung wieder angebracht werden. (siehe Abbildung C4)



# Einfädeln des Oberfadens

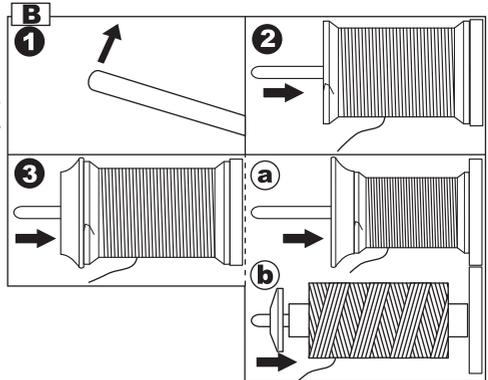
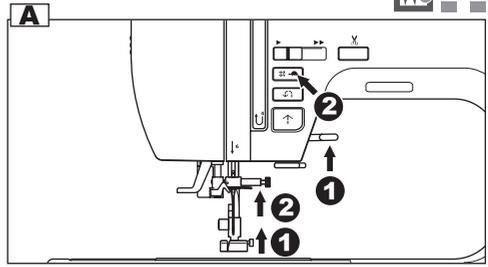


A1. Heben Sie den Nähfußhebel an

A2. Drücken Sie die Taste Nadelstop Hoch/ Tief um die Nadel in die höchste Position zu bringen. (siehe Abbildung A 1-2)

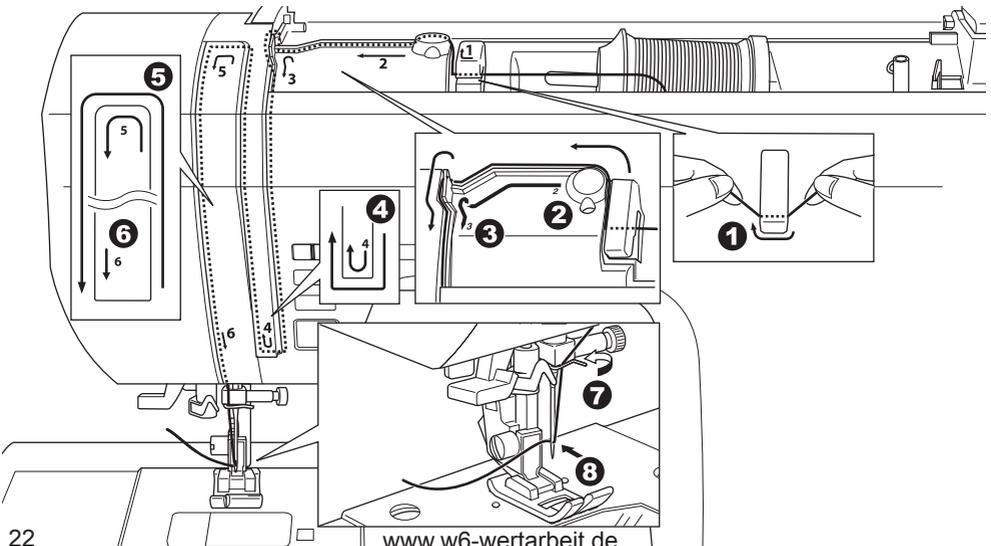
B1. Heben Sie den Garnrollenhalter leicht an.  
B2. stecken Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenhalter, sodass der Faden gut abläuft.  
B3. Schieben sie die Fadenabziehscheibe auf den Garnrollenhalter gegen die Garnrolle. Lassen Sie keine Lücke zwischen Garnrollen und Fadenabziehscheibe.

- a: Drehen Sie die Fadenabziehscheibe so herum, dass sie zur Garnrollengröße am besten passt.
- b. Verwenden Sie die kleine Fadenabziehscheibe bei über Kreuz gewickelten oder kleinen Garnrollen. Drücken Sie die Garnrolle immer wieder in die horizontale (liegende) Position. Stellen Sie die Garnrolle niemals vertikal oder halb-vertikal.



## EINFÄDELN DES OBERFADENS

1. Halten Sie den Oberfaden mit beiden Händen und führen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung.
2. Führen Sie den Faden weiter nach hinten von rechts nach links und ziehen Sie ihn von rechts nach links zu Position 3.
3. Der Faden verläuft weiter links von Fadenführung 3 nach unten zu Position 4.
4. Ziehen Sie den Faden von rechts nach links um Position 4 nach oben zu Position 5.
5. Danach führen Sie den Faden von Position 5 aus nach unten.
6. Führen Sie den Faden an Position 6 vorbei weiter nach unten in Richtung Nadel.
7. Ziehen Sie den Faden hinter die Fadenklammer oberhalb der Nadel.
8. Stecken Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.  
(Siehe Nächste Seite für Bedienung des automatischen Nadeleinfädelers)

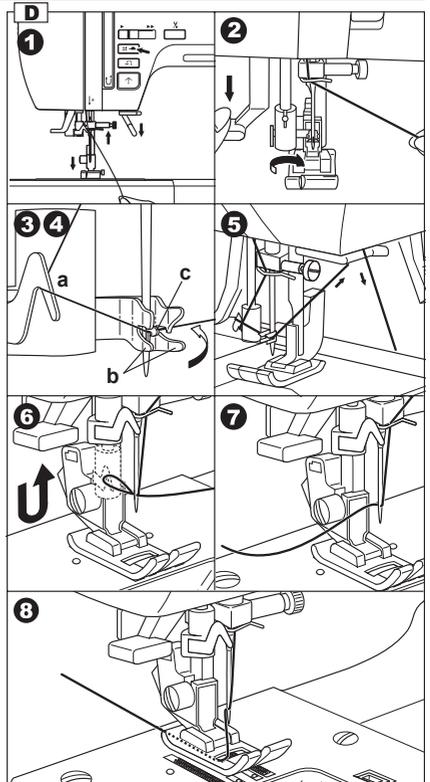


Vorsicht: Bitte betätigen Sie nicht den Fußanlasser und drücken Sie nicht die Start-Stop-Taste, wenn der Einfädler runtergezogen ist. Bitte drehen Sie nicht während des Einfädelvorganges am Handrad.

Achtung: Nur bei Nadelstärken zwischen 75 und 110 anwendbar.

Nur bei Garnstärken von 50 bis 120 anwendbar.

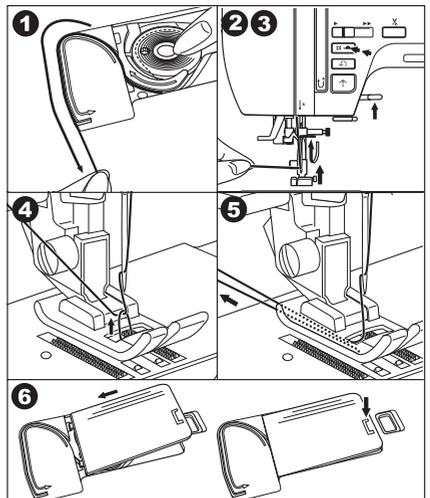
1. Um den Nadeleinfädler zu benutzen drücken Sie 2 mal die Taste Nadelstop Hoch / Tief (*die Maschine fährt dann automatisch in die richtige Nadelposition*)
2. Senken Sie den Nähfußhebel ab (siehe Abbildung D 1)
3. Ziehen Sie den Nadeleinfädelhebel so weit wie möglich herunter (siehe Abbildung D2)
4. bis der Fanghaken in das Nadelöhr zielt, der Einfädler rastet in der untersten Position hörbar ein (Klack-Geräusch) (siehe Abbildung D 3/4)
  - haken Sie nun den Oberfaden in die Fadenführung (*siehe a*) ein und ziehen ihn anschließend nach rechts in die Fadenführung (*siehe b*). Der Faden muss jetzt unter dem Fanghaken (*siehe c*) sitzen.
5. Ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne in den grauen Fadenabschneider. Der Faden wird hier abgeschnitten. (siehe Abbildung 5)
6. Den Nadeleinfädelhebel leicht nach unten drücken und loslassen. Der Einfädler löst sich aus der Einrastung und schnell nach oben.
7. Der Faden wird durch die Nadel eingefädelt. (siehe Abbildung 7)
8. Den Oberfaden in die Mitte des Nähfußes ziehen. (siehe Abbildung 8)



## Heraufholen des Unterfadens

Legen Sie die Unterfadenspule wie vorher bereits beschrieben ein.

- Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand stramm.
- Drücken Sie bitte die Nadelstop Taste hoch/tief.
- Die Maschine holt jetzt von allein den Oberfaden hoch.
- Ziehen Sie den Unterfaden in die Mitte des Fußes.
- Schließen Sie die Plastikgreiferabdeckung, falls Sie die noch nicht geschlossen haben.



Die Maschine wird beim Starten den Geradstich anwählen.

**Vorsicht: Zur Vermeidung von Unfällen.**

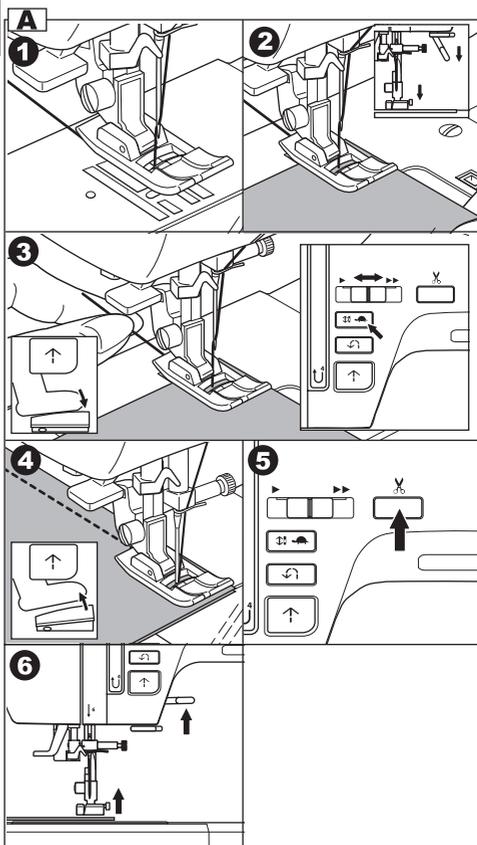
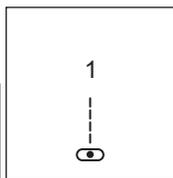
Während des Nähens ist eine besondere Vorsicht im Nadelbereich der Maschine geboten. Die Maschine transportiert den Stoff selbstständig, bitte nicht ziehen oder schieben.

## A. Anfang und Ende einer Naht

1. Prüfen Sie, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist. (Zick Zack Fuß A)  
Gegebenfalls schauen Sie auf Seite 8, wie man den Nähfuß wechselt.
2. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß ab.
3. Halten Sie den Oberfaden fest und drücken Sie die Start / Stop Taste oder betätigen Sie den Fußanlasser.  
Halten Sie den Oberfaden während der ersten Nähstiche fest.  
Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand.  
Sie können die Nähgeschwindigkeit der Maschine über den Geschwindigkeitsregler oder durch drücken der Schildkrötentaste während des Nähvorgangs ändern.
4. Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie den Start / Stop Knopf oder nehmen Sie den Fuß vom Fußanlasser.
5. Drücken Sie die Taste für die elektronische Fadenschere.
6. Heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff unter dem Nähfuß hervor.

## Oberfadensensor

Wenn der Oberfaden gerissen oder nicht eingefädelt ist, dann stoppt die Maschine automatisch. Fädeln Sie die Maschine erneut ein und starten Sie den Nähvorgang.



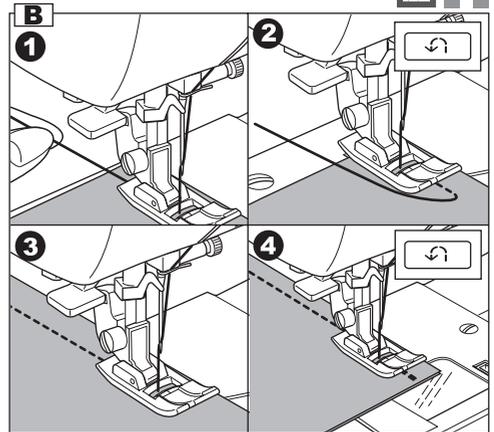
## Vorsicht

1. Drücken Sie nicht auf die Taste für die elektronische Fadenschere wenn sich kein Stoff unter dem Nähfuß, befindet. Der Faden kann sich verwickeln und die Maschine kann beschädigt werden.
2. Die elektrische Fadenschere kann nicht verwendet werden, wenn Sie mit einer Garnstärke  $> \#30$  nähen. In diesen Fall bitte den auf der linken Seite der Maschine angebrachten Fadenabschneider benutzen. (Seite 11)

## B. Vernähen der Naht

Das Rückwärtsnähen wird am Anfang und am Ende einer Naht zum Vernähen des Fadens verwendet.

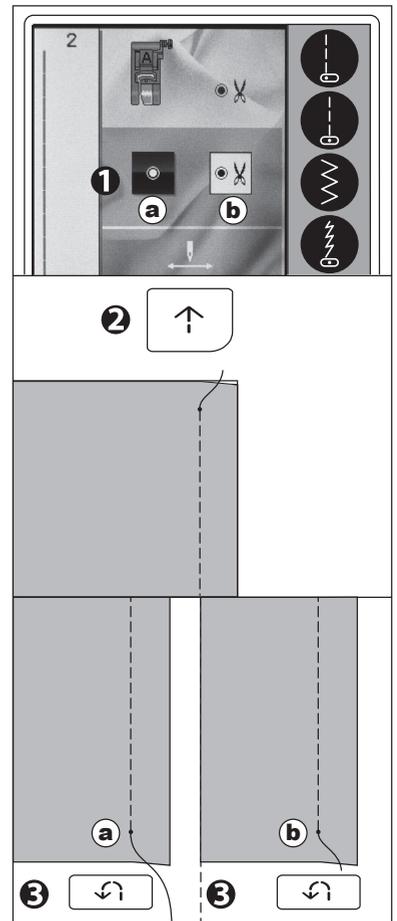
1. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass Sie rückwärts auf dem Stoff nähen können. Senken Sie den Nähfuß ab.
2. Drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen Sie 4-5 Stiche.
3. Lassen Sie die Rückwärtstaste los und drücken sie die Start / Stop Taste oder betätigen Sie das Fußpedal. Die Maschine schaltet um und näht vorwärts.
4. Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie erneut die Rückwärtstaste und nähen Sie 4-5 Stiche.



Achtung: Die Stichmuster Nr. 3 und 4 haben eingebaute Vernähstiche. Siehe Seite 27.

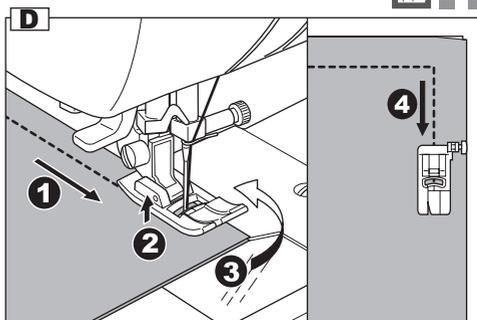
## C. Automatisches Vernähprogramm, automatisches Vernähprogramm und Abschneiden

1. Wählen Sie das Stichmuster und öffnen Sie den Stichbreite und Stichlänge-Bildschirm
  - a. Betätigen Sie den Vernähknopf, wenn Sie nur vernähen möchten.
  - b. Betätigen Sie den Vernähknopf und den Abschneideknopf, wenn Sie vernähen und den Faden abschneiden möchten. Der ausgewählte Knopf wird in der oberen Displayhälfte angezeigt. Sie können die gewählte Einstellung rückgängig machen, indem Sie den Knopf nochmals betätigen.
2. Fangen Sie an zu nähen  
Die Maschine wird automatisch vernähen und danach beginnen das ausgewählte Muster zu nähen.
3. Wenn Sie das Ende des Saums erreichen, betätigen Sie den Rückwärts-Knopf einmal.
  - a. Die Maschine wird vernähen und hält danach automatisch an.
  - b. Die Maschine wird vernähen und die Fäden automatisch abschneiden.



## D. Nähen von Ecken

1. Stoppen Sie die Maschine, wenn Sie eine Ecke erreichen. Wenn die Maschine stoppt, dann bleibt die Nadel im Stoff.
2. Heben Sie den Nähfuß an.
3. Benutzen Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff in die gewünschte Richtung.
4. Senken Sie den Nähfuß ab und setzen Sie den Nähvorgang fort.

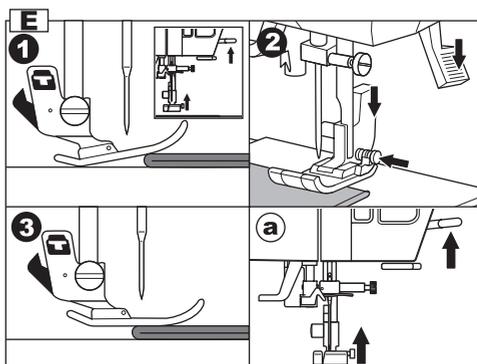


## E. Das Nähen an der Kante von dicken Stoffen

Beim Nähen an der Kante von dicken Stoffen kann es passieren, dass der Nähfuß schräg steht, weil der vordere Teil des Nähfußes auf der Stoffkante aufliegt. Dies ist eine schlechte Ausgangsposition um den Nähvorgang zu starten. In so einem Fall verfahren Sie wie folgt:

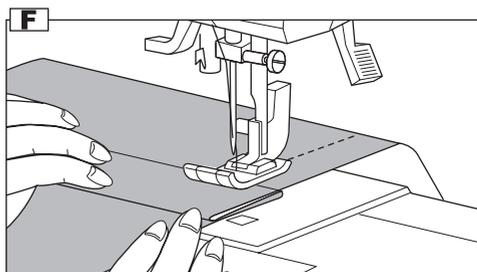
1. Heben Sie den Nähfuß an
2. Drücken Sie den schwarzen Knopf am Zick-Zack-Fuß und senken Sie den Nähfuß gleichzeitig ab
3. Der Zick-Zack-Fuß ist jetzt festgestellt und Sie können mit dem Nähvorgang beginnen. Der Stoff wird gleichmäßig transportiert. (Bitte keine zu kurze Stichlänge wählen. Stichlängen größer 3,0 sind hier von Vorteil)

- a** Wenn Sie beim Anheben des Nähfußes mehr Druck nach oben auf den Nähfußhebel ausüben, dann können Sie den Nähfuß um ca. 6mm über die normale Hochstellposition anheben. Dies ist von Vorteil, wenn besonders dicke Stoffe unter den Nähfuß geschoben werden sollen.



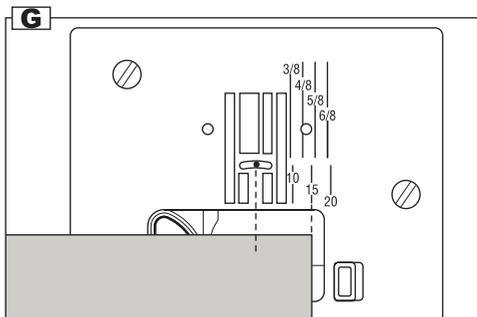
## F. Übernähen von dicken Stoffstellen und Nähten

Führen Sie den Stoff mit Ihren Händen, wenn Sie dicke Nähte oder Kanten übernähen müssen. Die Stichlänge sollte mindestens 3,0 betragen.



## G. Verwendung der Nahtführungslinien auf der Stichplatte

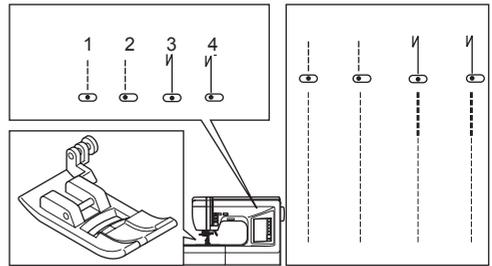
Die Nahtführungslinien auf der Stichplatte geben den Abstand von der Nadelmittelstellung an. Es werden 10mm, 15mm und 20mm angezeigt. Um eine gleichmäßige Nahtzugabe zu erhalten, führen Sie die Stoffkante entlang einer der Nahtführungslinien.



Suchen Sie sich zu Ihrem Nähvorhaben den passenden Geradstich aus:

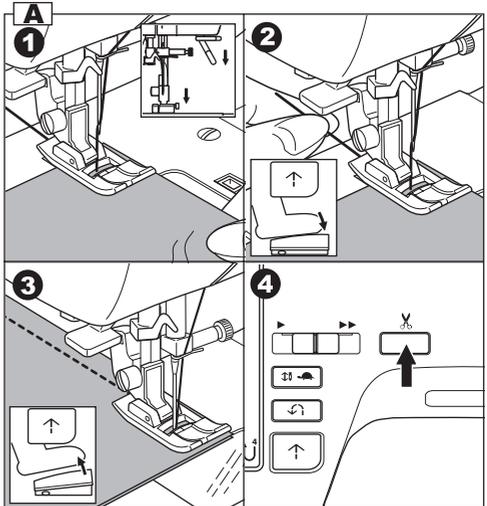
- Programm: 1 Nadelposition Mitte
- Programm: 2 Nadelposition links
- Programm: 3 Nadelposition Mitte mit automatischer Verriegelung
- Programm: 4 Nadelposition links mit automatischer Verriegelung

Verwenden Sie den Standard Zick-Zack-Fuß



## A Geradstich (Programm 1, 2)

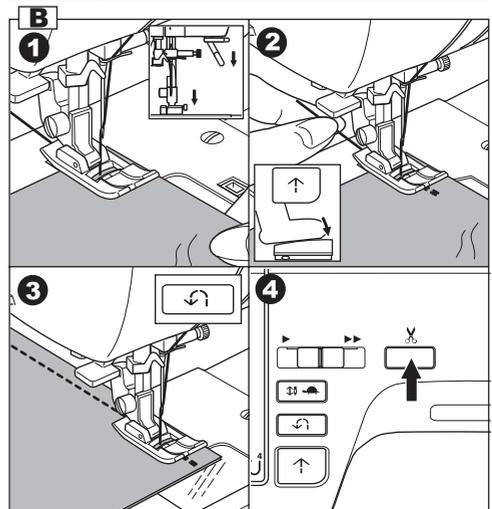
1. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß ab
2. Halten Sie den Oberfaden locker fest und starten Sie den Nähvorgang während des Nähens führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.
3. Am Ende des Nähvorganges stoppen Sie die Maschine.
4. Drücken Sie die Taste für die elektrische Fadenschere.



## B Geradstich mit automatischer Verriegelung

(Programm 3, 4)

1. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß ab.
2. Halten Sie den Oberfaden locker fest und starten Sie den Nähvorgang. Die Maschine näht 4-5 Stiche vorwärts und 4-5 Stiche rückwärts. Anschließend setzt die Maschine den Nähvorgang fort.
3. Am Ende des Nähvorganges drücken Sie die Rückwärtsnähtaste (siehe Teilebezeichnung Nr. 5). Die Maschine näht 4-5 Stiche vorwärts und 4-5 Stiche rückwärts. Anschließend stoppt die Maschine automatisch.
4. Drücken Sie die Taste für die elektrische Fadenschere.



Ihre Nähmaschine kann Zick-Zack-Stiche in verschiedenen Stichbreiten und Stichlängen nähen, indem Sie diese mit Hilfe der Stichlängen- und Stichbreitentaste einstellen.

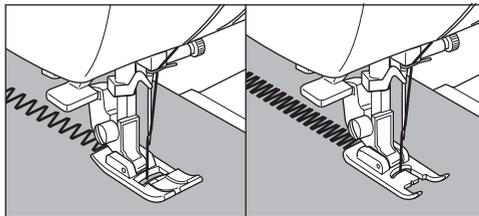
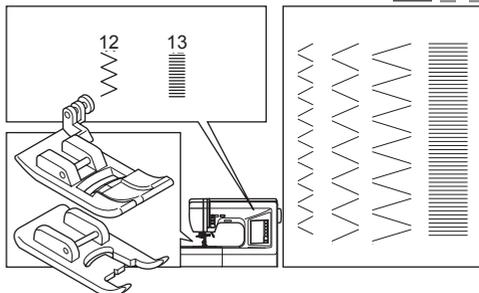
Programm: 12 Zick-Zack-Stich: Standard Zick-Zack-Fuß

Programm: 13 Satin Stich: Applikationsfuß

Zick-Zack-Stiche eignen sich besonders um zwei Teile zusammen zu nähen, Applikationen auszuführen, dekorative Muster zu nähen oder Webstoffe zu versäubern.

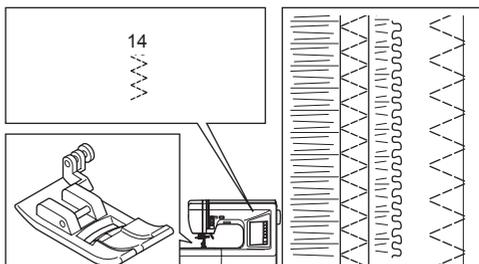
## Applikationszickzack (Programm: 13)

Wenn die Maschine auf Applikationszickzack eingestellt ist, dann werden die Zick-Zack-Stiche enger genäht als bei dem normalen Zick-Zack-Stich. Verwenden Sie bei diesem Stich den Applikationsfuß

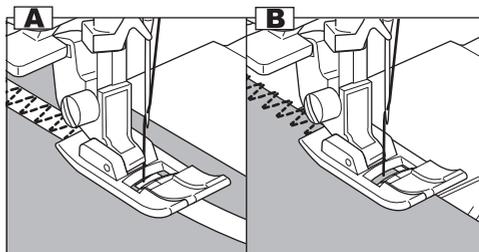


## Elastischer Zick-Zack (Programm: 14)

Dieser Stich wird zum Aufnähen von Gummibändern und zum Versäubern von Synthetik- und anderen Stretchstoffen verwendet, die schnell Falten werfen. Verwenden Sie bei diesem Stich den Standard Zick-Zack-Fuß.

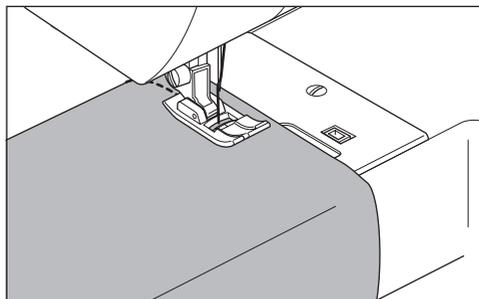


- A. Gummiband aufnähen: Fassen Sie das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß an und halten Sie es während des Nähvorganges gespannt.
- B. Überwendlich nähen: Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Nadel noch knapp in den Stoff einsticht.



## Freiarm nähen

Wenn Sie den Anschlagbetisch abziehen, dann haben Sie eine Freiarmnäähmaschine. Das Nähen von Ärmeln, Hosenbeinen und schwer erreichbaren Stellen wird so erleichtert. (siehe Seite 7 : Abziehen des Anschlagbetisch)



# Overlocknähte: Versäubern von Stoffen



## Verwendung des Overlockfußes:

Programm: 12 (Stichbreite 5,0 bis 6,0)

Programm: 17, 18, 19, 20, 21 (Stichbreite 5,0 bis 7,0)

Legen Sie die Stoffkante neben den Bahnführer des Overlockfußes und beginnen Sie mit dem Nähvorgang.

- Dieser Stich wird benutzt, um Stoffe vor dem Ausfransen zu schützen.
- Diese Stiche können Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Sie werden bei Stoffen eingesetzt, die sich dehnen und leicht zusammenziehen können.
- Dieser Stich ist besonders für dünne Materialien gut geeignet.

**Achtung: Bei der Verwendung des Overlockfußes ist es zwingend notwendig, dass die Stichbreite auf 5,0 oder höher eingestellt ist. Nur so kann verhindert werden, dass die Nadeln auf den Overlockfuß stößt und abbricht.**

## Verwendung des Standard Zick-Zack-Fußes:

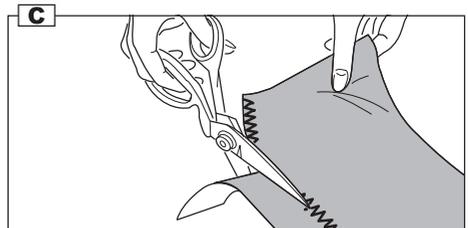
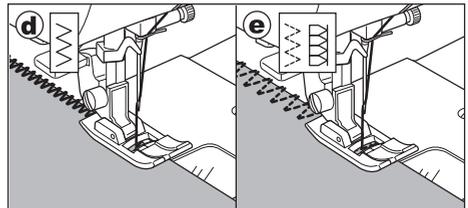
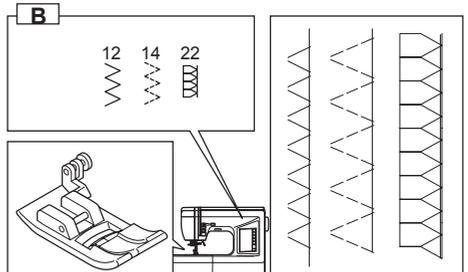
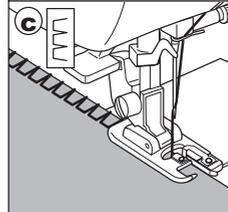
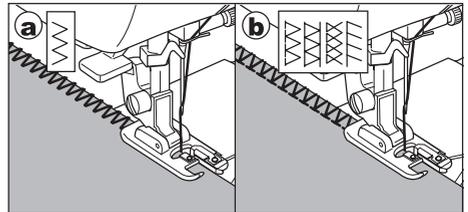
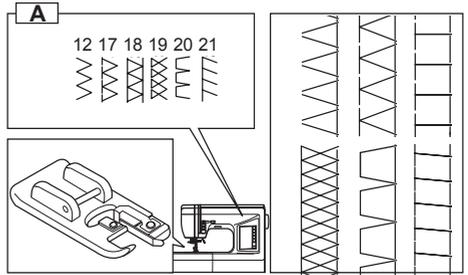
Programm: 12, 14, 22

Legen Sie den Stoff so unter den Standard Zick-Zack-Fuß, dass die Nadel einmal im Stoff und einmal dicht neben der Stoffkante einsticht.

- Für eine schmale Stichbreite (Stichbreite: 2,0 bis 4,5).
- Zum Nähen von einfachem Stoff der sich dehnt oder zusammenzieht.

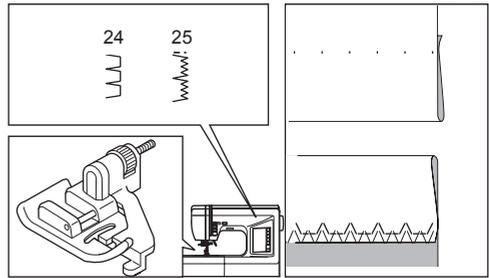
### C. Bemerkung:

Sie können auch am Stoffrand entlang nähen und eine ausreichend große Nahtzugabe belassen. Schneiden Sie nach dem Nähen die Nahtzugabe dicht an den Stichen ab. Bitte achten Sie darauf, dass Sie den Faden nicht durchtrennen.



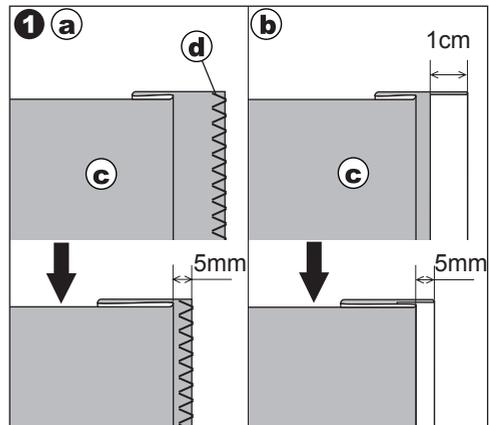
Dieser Stich befestigt einen Saum, ohne das die Stiche auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar werden. Verwenden Sie bei diesem Stich den Blindsaumfuß.

24 Blindstich für normale, Webwaren Stoffe  
25 Blindstich für normale und elastische Stretchstoffe

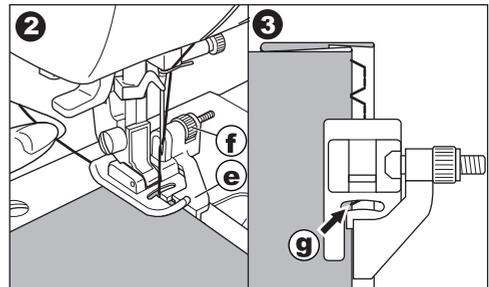


1. Falten Sie den Stoff wie in der Abbildung gezeigt, um einen Saum zu bilden:

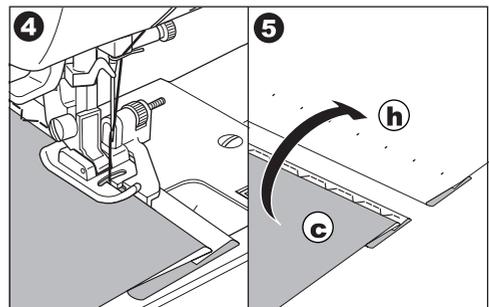
- a. Mittlerer bis schwerer Stoff
- b. Feiner Stoff
- c. Linke Stoffseite
- d. Versäuberter Saum



2. Die Stoffführung e an dem Blindstichfuß wird dazu verwendet, dass Sie während des Blindsäumens gerade an der Stoffkante entlang nähen können. Die Stoffführung e wird mit der Einstellschraube f justiert.



3. Legen Sie den Stoff so, daß die Falte links neben den Stofffüllung liegt. Justieren Sie die Stofffalten in der Form, daß die Nadel knapp die gefaltete Stoffkante durchsticht, wenn die Nadel mit dem Großen Stich nach links geführt wird. (g)



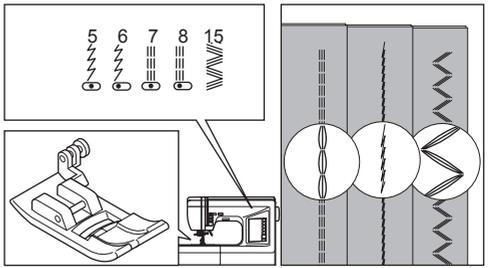
4. Senken Sie den Nähfuß und führen Sie die Falte während des Nähens genau an der Stoffführung entlang.  
5. Öffnen Sie den Stoff nachdem der Nähvorgang beendet ist. Die rechte Seite des Stoffes zeigt nun nach oben und die Stiche sind fast unsichtbar.

- c. Linke Stoffseite
- h. Rechte Stoffseite

# Elastische Stiche



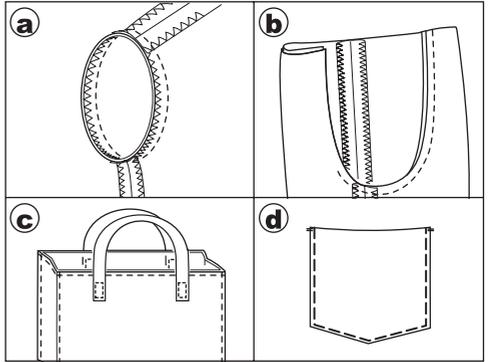
Diese starken und haltbaren Stiche sollten Sie dann verwenden, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten. Verwenden Sie bei diesen Stichen den Standard Zick-Zack-Fuß.



- 5 Stretchstich (Nadelposition Mitte)
- 6 Stretchstich (Nadelposition links)
- 7 Dreifacher Stretchstich (Nadelposition Mitte)
- 8 Dreifache Stretchstiche (Nadelposition links)
- 15 Dreifache Zick Zack Stich

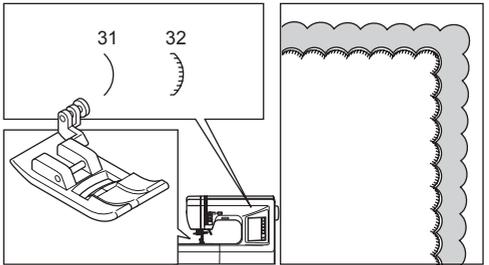
Wir empfehlen Ihnen bei diesen Stichen W6-Qualitätsnadeln Super Stretch 75 oder 90 zu verwenden, um Fehlstiche und Fadenreißen zu vermeiden.

- a. Jacken
- b. Hosen
- c. Tragetaschen
- d. Hosen- oder Hemdentaschen



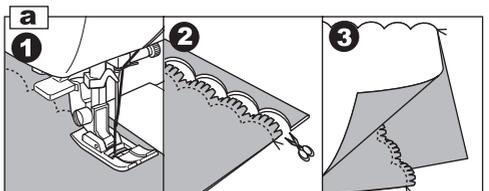
# Dekostiche

Diese Stiche können Sie verwenden, um Damen, Kinderbekleidung oder Tischwäsche an den Rändern zu verschönern. Verwenden Sie bei diesen Stichen den Standard Zick-Zack-Fuß.



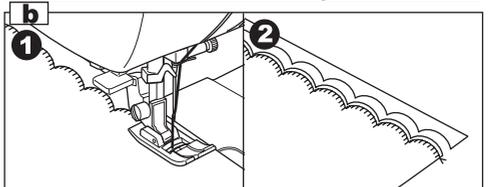
## a. Bogennaht (Programm 31):

1. Falten Sie den Stoff rechts auf rechts und nähen Sie entlang der Innenseite der Stoffkante mit einem Abstand von ca. 1cm.
2. Schneiden Sie mit einem Abstand von ca. 3mm entlang der Naht. Schneiden Sie den 3mm verbleiben Stoffüberstand wie abgebildet ein.
3. Krempeln Sie den Stoff um und drücken Sie die Bogennaht nach außen. Anschließend den Stoff bügeln.



## b. Bogenstich (Programm: 32):

1. Nähen Sie die Stiche ca. 1cm an der Innenseite der Stoffkante entlang.
2. Beschneiden Sie wie abgebildet die Außenseite der Stiche. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Faden durchtrennen.



# Applizieren



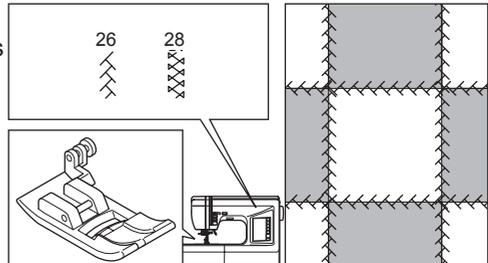
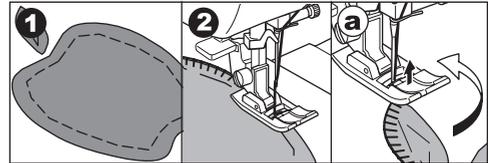
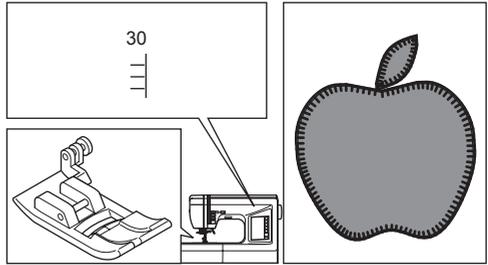
Verwenden Sie bei diesem Stich den Standard Zick-Zack-Fuß.

Programm: 30

1. Legen Sie die Applikation auf den Stoff und heften Sie diese an.
2. Nähen Sie die Applikation auf, indem Sie deren Kante in der Mitte des Fußes entlang führen. Die Nadel muss, wenn Sie nach rechts ausholen über die Applikationskante hinweg einstechen. Der Stich vermittelt die Optik einer Applikation, die von Hand ausgeführt wurde.

- a. Wenn Sie einen scharfen Bogen oder eine Ecke nähen:

Senken Sie die Nadel in den Stoff wenn sie sich nach links bewegt. Heben Sie den Nähfuß an und verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt indem Sie jetzt den Stoff in die gewünschte Richtung drehen.

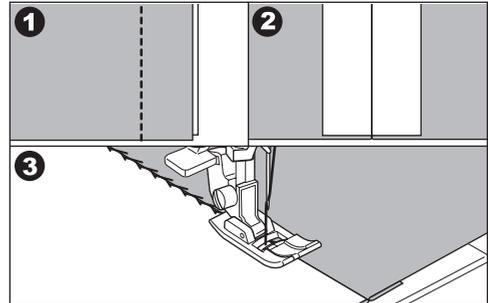


# Patchwork

Für zusätzliche dekorative Effekte benutzen Sie bitte hinsichtlich Farbe und Beschaffenheit unterschiedliche Materialien. Verwenden Sie bei diesem Stich den Standard Zick-Zack-Fuß.

Programm: 26, 28

1. Nähen Sie die Patchwork-Teile mit dem Geradstich zusammen
2. Drücken Sie die Nahtzugabe auseinander.
3. Nähen Sie die Stiche auf der rechten Seite der Näharbeit über die Mitte der Naht

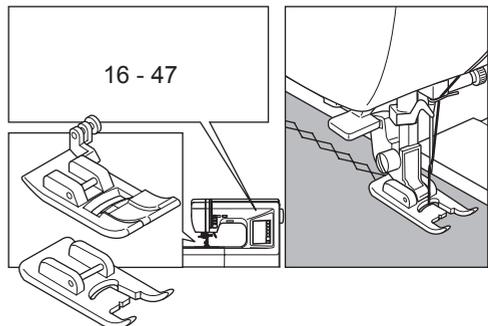


# Dekorative Nutzstiche

Benutzen Sie diese Stiche für dekorative Säume und dekorative Nähte auf Hemden oder T-Shirts.

16-47 Zick Zack Fuß (A) or Satin Fuß (B)

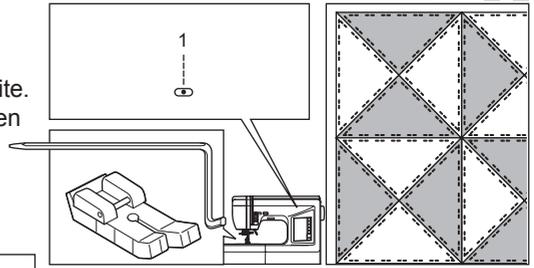
Wenn Sie sehr dünne oder elastische Stoffe nähen, dann ist es empfehlenswert ein Vlies unter den Stoff zu legen.



Ein Quilt besteht aus drei verschiedenen Materiallagen.  
Der Oberseite, der Füllung und der Unterseite.  
Die Oberseite wird aus vielen verschiedenen Stoffstücken zusammengesetzt.

No. 1 Geradstich mit Nadelposition Mitte

Geradstich / Quiltfuß / Quiltlineal



## **Achtung: Zur Vermeidung von Unfällen**

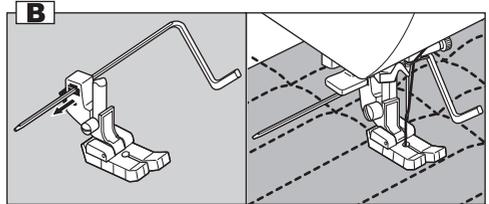
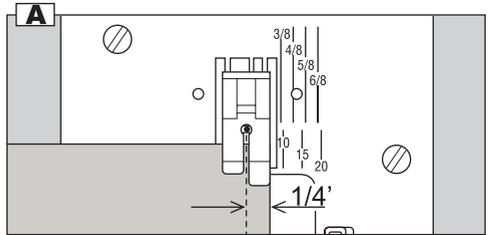
Wenn Sie den Quiltfuß benutzen, dürfen Sie nur den Geradstich mit Nadelposition Mitte verwenden.

### **A. Zusammennähen von Stoffstücken**

Nähen Sie die Stoffstücke zusammen mit Stichmuster Nr. 1 und einer Nahtzugabe von 1/4 inch (6,3 mm).

### **B. Quilten**

Nähen Sie drei Lagen Material.  
Benutzen Sie das Quiltlineal, um gerade Nähte in gleichmässigen Abständen zu nähen.  
Stecken Sie das Quiltlineal in die dafür vorgesehene Öffnung im Nähfußschaft.  
Durch Verschieben des Quiltlineals können Sie sich den gewünschten Nahtabstand einstellen.



# Handquiltstich

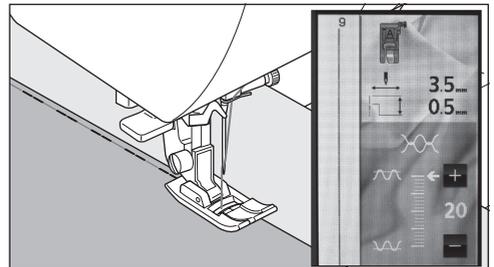
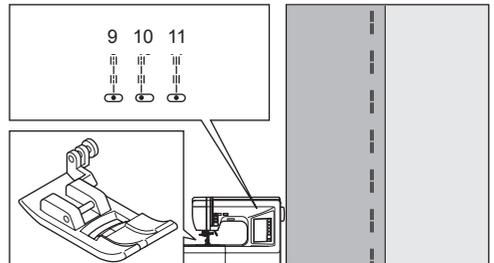
9, 11 Handquiltstich mit Nadelposition Mitte  
10 Handquiltstich mit Nadelposition links

Zick Zack Fuß (A)

Bei diesem Stich benötigen Sie als Oberfaden einen durchsichtigen Nylonfaden. Als Unterfaden verwenden Sie normales Nähgarn in der Farbe, welche Sie für den Quiltstich, den Sie nähen wollen benötigen.

Die Fadenspannung ist auf Maximum oder fast Maximum zu erhöhen.

Wenn Sie jetzt nähen, dann wird der Unterfaden nach oben gezogen und es wird ein Stichbild ähnlich wie bei einem Handquiltstich erzeugt.



# Einnähen von Reißverschlüssen

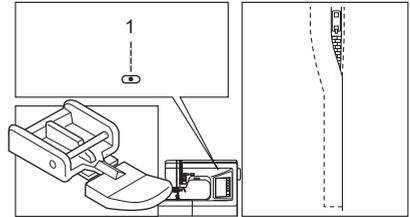


Verwenden Sie zum Einnähen von Reißverschlüssen den Reißverschlussfuß (E)

Achtung: Beim Nähen mit dem Reißverschlussfuß muss Stich Nr. a1 benutzt werden (Geradstich mit mittlerer Nadelposition), da die Nadel sonst auf den Nähfuß stoßen und möglicherweise abbrechen kann. Programm: 1

## Anbringen des Reißverschlussfußes

- (A) Bringen Sie den Reißverschlussfuß E mit dem Stift rechts von der Nut an, um die linke Seite des Reißverschlusses zu nähen.
- (B) Bringen Sie den Reißverschlussfuß E mit dem Stift links von der Nut an, um die rechte Seite des Reißverschlusses zu nähen.



- ① Nut
- ② Stift

## Vorbereitung des Stoffes zum Einnähen eines Reißverschlusses

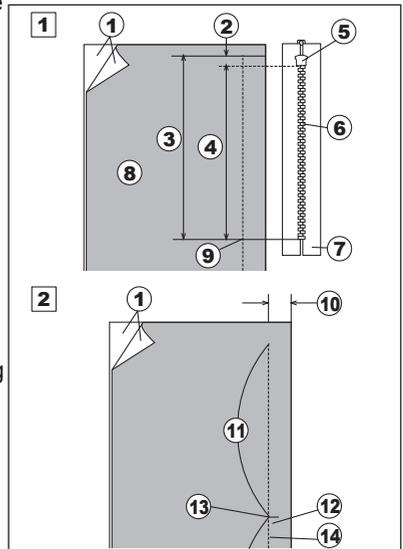
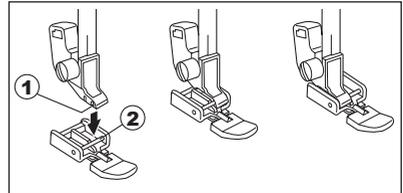
- 1 Die Öffnung muss insgesamt 1 cm größer als die Größe des Reißverschlusses sein. Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung.

- ① Rechte Stoffseite
- ② 1 cm
- ③ Öffnungsgröße
- ④ Reißverschlussgröße
- ⑤ Schieber
- ⑥ Reißverschlusszähne
- ⑦ Reißverschlussstoff
- ⑧ Linke Stoffseite
- ⑨ Ende der Öffnung

- 2 Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Reißverschlussöffnung. Vernähen Sie die Naht mit Rückwärtsstichen.

Erhöhen Sie die Stichlänge manuell auf 5 mm und lockern Sie die Fadenspannung auf "1", um die Reißverschlussöffnung mit Heftstichen zu nähen.

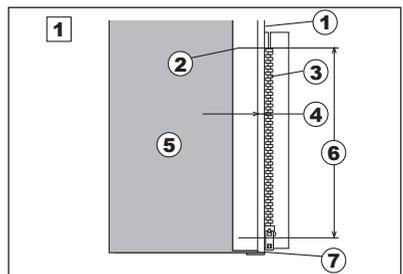
- ⑩ Nahtzugabe von 2 cm
- ⑪ Heftstiche
- ⑫ Rückwärtsstiche
- ⑬ Ende der Öffnung
- ⑭ Nahtlinie



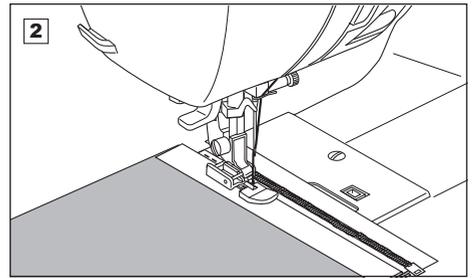
## Nähen

Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, damit sich eine 0,2 bis 0,3 cm Falte bildet. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte und heften Sie diese an.

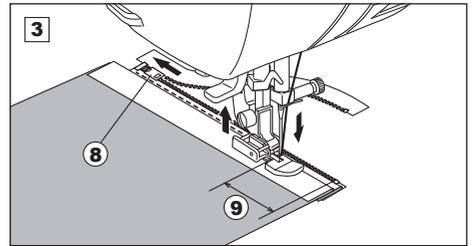
- ① Untere Stofflage
- ② Ende der Reißverschlussöffnung
- ③ Reißverschlusszähne
- ④ 0,2 bis 0,3 cm
- ⑤ Linke Seite der oberen Stofflage
- ⑥ Öffnungsgröße
- ⑦ Falte



**2** Stellen Sie die Stichlänge wieder auf "2,2" und die Fadenspannung auf "4" ein. Bringen Sie den Reißverschlussfuß E mit dem Stift auf der rechten Seite an. Nähen Sie durch die Falte und den Reißverschlussstoff, indem Sie die Reißverschlusszähne an der Fußkante entlang führen.



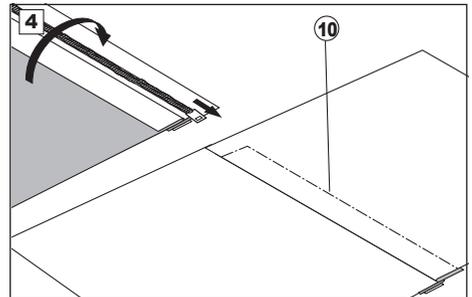
**3** Hören Sie 5 cm vor der Stelle zu nähen auf, an welcher der Fuß den Schieber am Reißverschlussband erreicht. Senken Sie die Nadel leicht in den Stoff. Heben Sie den Fuß an und öffnen Sie den Reißverschluss. Senken Sie den Fuß und nähen Sie den Rest der Naht.



**8** Schieber

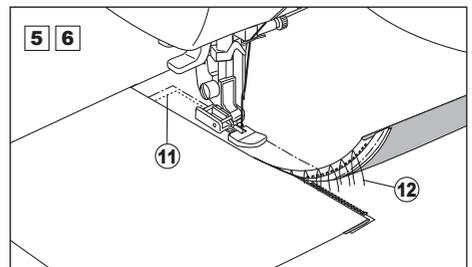
**9** 5 cm

**4** Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie den Stoff flach, sodass die rechte Stoffseite nach oben zeigt. Heften Sie den Oberstoff und das Reißverschlussband aufeinander.



**10** Heften

**5** Bringen Sie den Reißverschlussfuß E wieder mit dem linken Stift an. Nähen Sie 1 cm mit Rückwärtsstichen über das Ende der Öffnung. Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband.



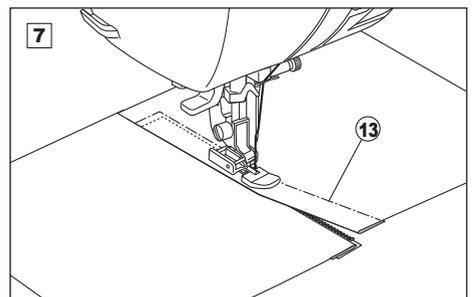
**5 6**

**11**

**12**

**11** Ende der Öffnung

**6** Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an. Senken Sie die Nadel in den Stoff, heben Sie den Fuß an, entfernen Sie die Heftstiche und öffnen Sie den Reißverschluss.



**7**

**13**

**12** Heftstiche

**7** Bringen Sie den Schieber hinter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie den Rest der Naht.

Entfernen Sie zum Schluss die Heftstiche.

**13** Heftstiche

**Tip: Um gute Nähergebnisse auf allen Stoffen zu erzielen, ist es erforderlich diese Stoffe mit einer Einlage oder Stickvlies auf der linken Seite zu verstärken.**

50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62



Diese Maschine kann 4 verschiedene Knopflocharten nähen.

Verwenden Sie bei diesen Stichen die Knopflochschiene.

51 eckiges Knopfloch für große Knöpfe

52 Augenknopfloch

53 Augenknopfloch mit besonderen Riegel

54 Augenknopfloch mit Dreiecksriegel

55 rundes Knopfloch

56 rundes Knopfloch für große Knöpfe

57 rundes Knopfloch mit besonderen Riegel

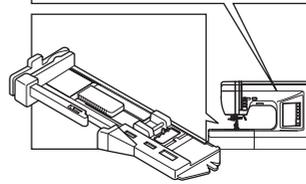
58 rundes Knopfloch mit zwei Rundungen

59 Dekoratives Knopfloch

60 Stretch Knopfloch

61 Strickwaren Knopfloch

62 Paspelknopfloch (Siehe Seite 38)



Markieren Sie die Start-Position und die Länge des Knopfloches auf dem Stoff.

1. Ziehen Sie den Knopflochhalter nach hinten und legen Sie den Knopf in den Halter der Knopflochschiene und schieben Sie diesen fest an den Knopf.

$a$  = Durchmesser des Knopfes = Länge des Knopfloches

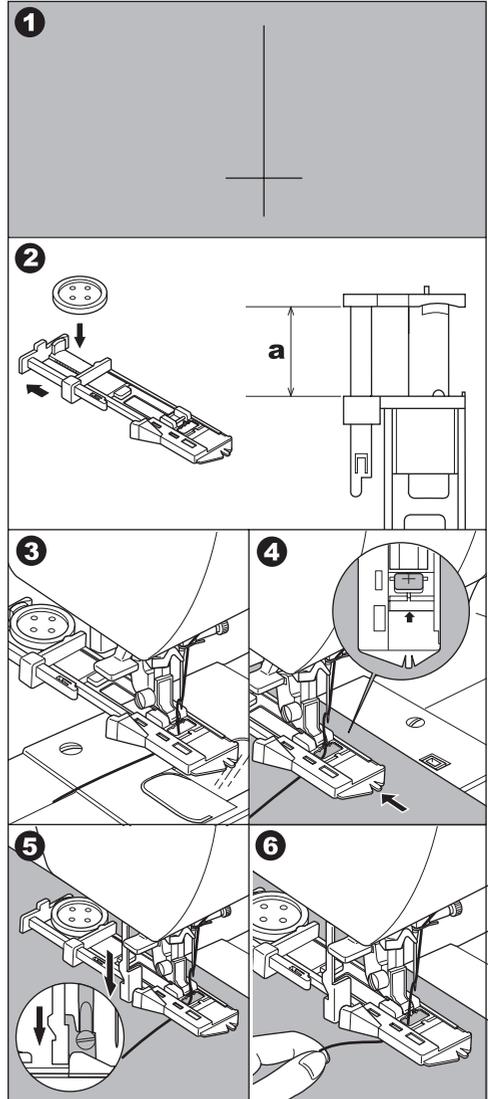
2. Stecken Sie den Oberfaden durch die Öffnung in der Knopflochschiene und legen Sie den Oberfaden nach links zur Seite.

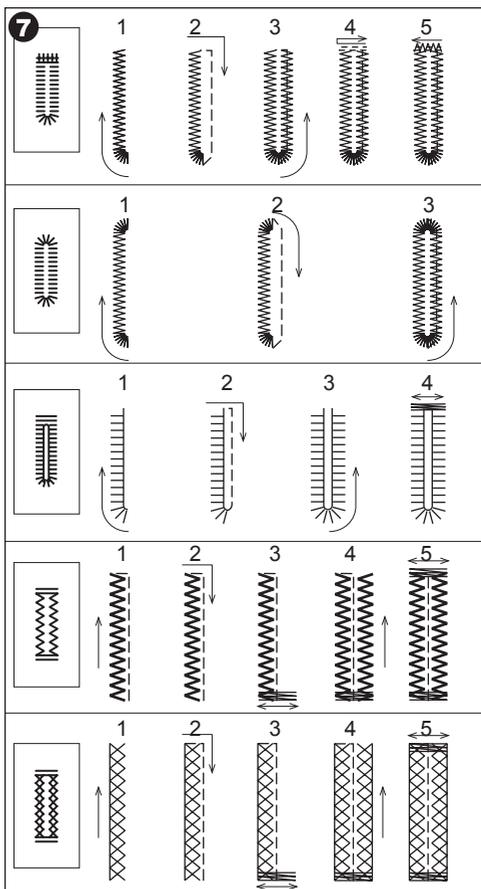
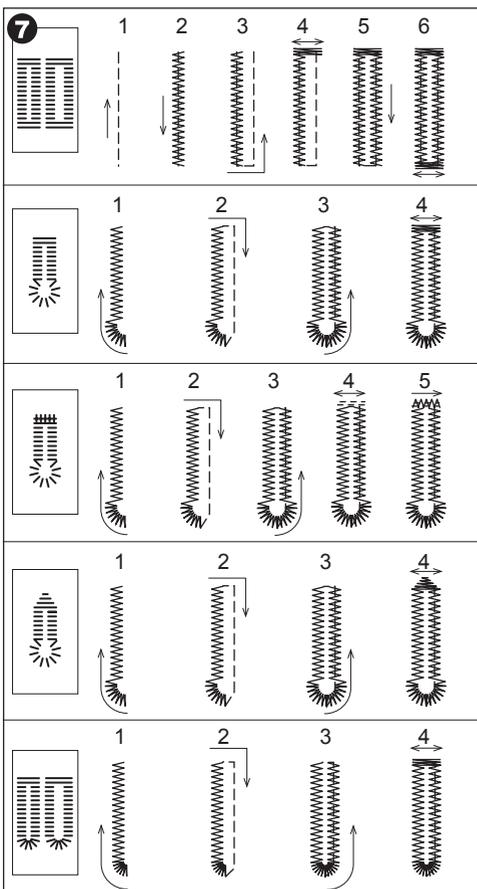
3. Legen Sie den Stoff unter die Knopflochschiene und senken Sie die Nadeln so, dass diese in die Start-Position des Knopfloches einsticht. Senken Sie Knopflochschiene ab.

4. Ziehen Sie den Knopflochhebel soweit es geht gefühlvoll nach unten.

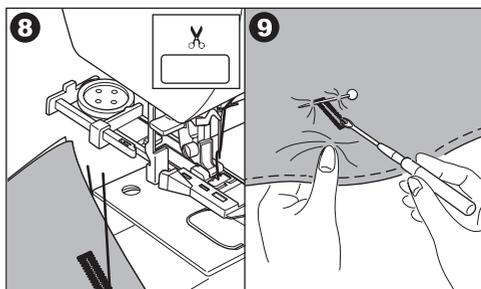
5. Halten Sie den Oberfaden mit der Hand leicht fest und starten Sie den Nähvorgang.

6. Die Maschine näht das Knopfloch vollautomatisch bis zum Ende.

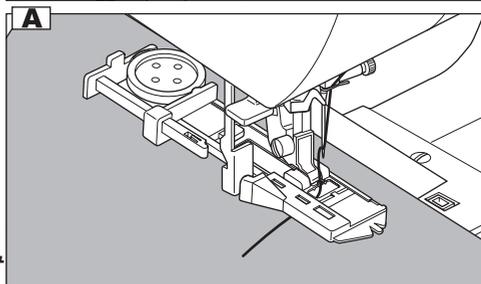




7. Die Maschine näht die Knopflöcher in der Reihenfolge wie abgebildet und stoppt am Ende automatisch.
8. Drücken Sie die Taste für die automatische Fadenschere, heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff unter dem Nähfuß hervor.
9. Bringen Sie am Ende des Riegels eine Stichnaht an, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden. Schneiden Sie die Öffnung des Knopfloches mit einem Nahttrenner auf.



**Tipp:**  
**Die Größe des Knopfloches wird automatisch eingestellt, indem ein Knopf hinten in die Knopflochschiene eingelegt wird. Nähen Sie auf dem gleichen Stoff ein Probeknopfloch. Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber und dem Anschlag der Knopflochschiene keine Lücke entsteht, weil sonst das Knopfloch nicht sauber schließt.**



# Paspelknopfloch

Ein Paspelknopfloch verleiht Damenoberbekleidung oder Anzügen und Jacken einen Professionellen Touch.

Nr. 62 Paspelknopfloch

Knopflochschiene (F)

1. Schneiden Sie ein Stoffstück zu: 2.5 cm breit und 1 cm länger als das fertige Knopfloch.

Legen Sie dieses Stoffstück so auf den Stoff, sodass die beiden rechten Seiten aufeinander liegen und die Mittellinie des kleinen Stoffstückes genau auf der Markierungslinie des Knopfloches liegt.

- a. rechte Seite des Stoffes
- b. linke Seite des kleinen Stoffstückes

2. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie das Knopfloch (Siehe vorherige Seiten)

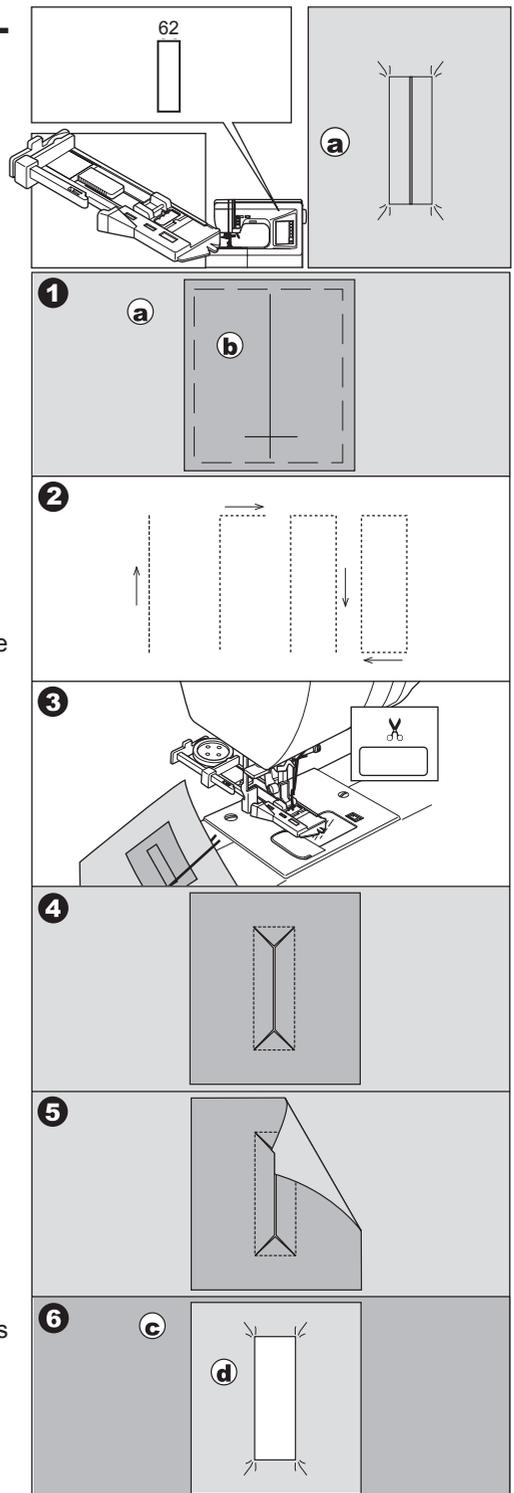
3. Drücken Sie die Taste für die elektrische Fadenschere und entnehmen Sie das Kleidungsstück aus der Maschine.

4. Schneiden Sie in der Mitte des genähten Knopfloches ein, bis 3mm vor die Riegel des Knopfloches und schneiden Sie die Ecken ein, wie abgebildet.

5. Führen Sie das kleine Stoffstück durch des Schlitz auf die linke Seite des Kleidungsstückes.

6. Drehen Sie das Kleidungsstück und schieben Sie von der linken Seite aus, das kleine Stoffstück so, dass das Knopfloch schön rechteckig ist.

- c. linke Seite Kleidungsstück
- d. rechte Seite kleines Stoffstück



7. Knicken Sie das kleine Stoffstück wie abgebildet und bügeln die beiden Seiten.

8. Falten Sie beide Seiten des kleinen Stoffstückes so, dass sich die Ränder des kleinen Stoffstückes in der Mitte des Knopfloches berühren und die Öffnung so verdecken. Bügeln Sie das kleine Stoffstück.

9. Drehen Sie das Kleidungsstück auf die rechte Seite und falten Sie entlang der Mittellinie auf jede Seite.

a. rechte Seite des Kleidungsstückes

10. Falten Sie das Kleidungsstück und nähen Sie entlang des Saums an jeder Seite. Nähen Sie eine Nadelbreite entfernt von der originalen Nahtlinie. Entfernen Sie die Heftstiche.

c. Linke Seite des Kleidungsstück

11. Falten Sie das Kleidungsstück in die andere Richtung und nähen Sie entlang der Nahtlinie Geradstich zur Verstärkung der beiden Enden.

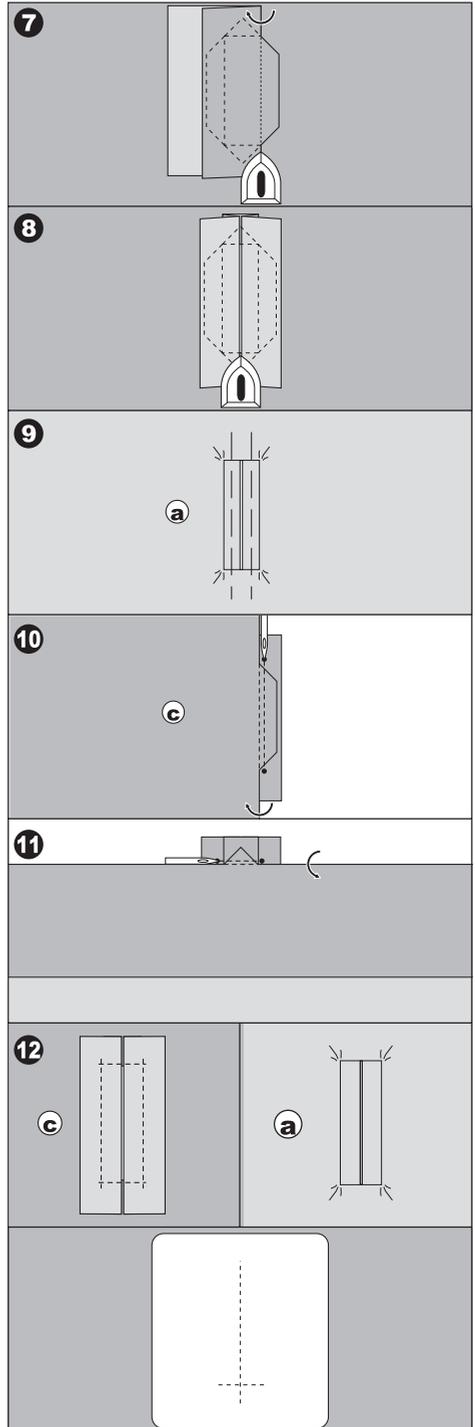
12. Bügeln Sie und schneiden Sie in einer Entfernung von 5mm von der Naht den überschüssigen Stoff ab.

a. rechte Seite des Kleidungsstückes

c. linke Seite des Kleidungsstückes

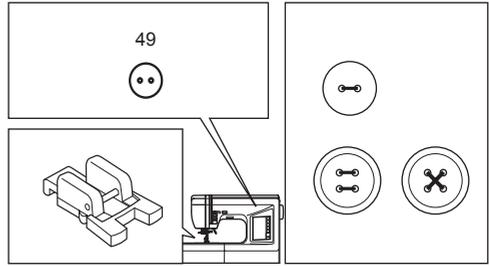
Hinweis:

Wenn Sie weichere Materialien vernähen, dann sollte für alle Knopflocher geeignetes Einlagematerial für das Stoffgewicht verwendet werden. Schneiden Sie ein Stück Einlagenmaterial 3 cm Breite und 2cm Länge für das Knopfloch zurecht. Legen Sie dies mit der linken Seite über die Knopflochmarkierung.



## Nr. 49 Knopfannähfuß

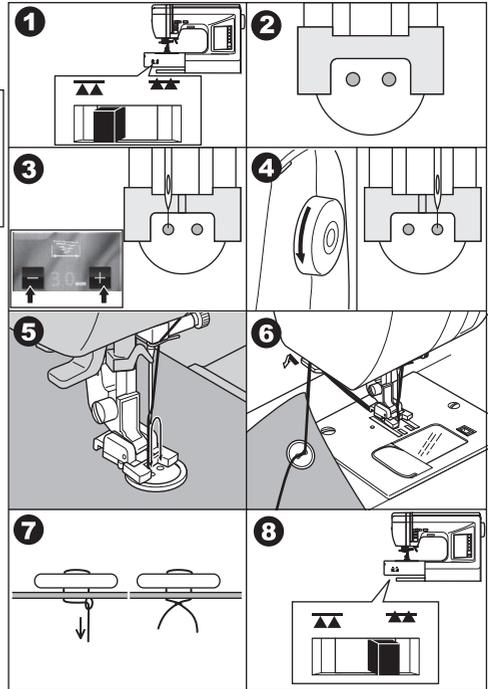
1. Versenken Sie den Transporteur, indem Sie den Schalter für die Transporteurversenkung nach links schieben.
2. Verwenden Sie den Knopfannähfuß und schieben Sie den Knopf so unter den Nähfuß, wie in Abbildung 2. dargestellt. Senken Sie den Nähfuß, damit der Knopf sicher gehalten wird.
3. Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass die Nadel in das linke Loch des Knopfes einsticht.
4. Bei Bedarf, die Stichbreite neu einstellen.



### **ACHTUNG: Zum Verminderung von Unfällen.**

Stellen Sie sicher, daß die Nadel während des Nähens nicht auf den Knopf trifft.

5. Nähen Sie 10 Stiche mit langsamer Geschwindigkeit.
6. Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden mit einer Länge von ca. 10cm ab.
7. Ziehen Sie an dem Unterfaden um den Oberfaden zur linken Stoffseite zu bringen. Verknoten Sie beide Fäden.
8. Nach dem Nähvorgang schieben Sie den Schalter für die Transporteur-Versenkung auf die auf die rechte Seite und drehen mit dem Handrad ca. 3 Umdrehungen nach vorne, damit der Transporteur sich wieder hebt.



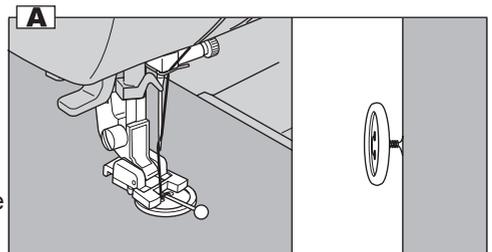
### Hinweis:

Wenn Sie einen Knopf mit 4 Löchern annähen möchten, dann müssen Sie den oben beschriebenen Vorgang zweimal durchführen.

### A. Knopf annähen mit Steg

An Jacken oder Mänteln angenähte Knöpfe verfügen häufig über einen Garnsteg, wodurch zwischen dem Stoff und dem Knopf ein Abstand hergestellt wird. Legen Sie eine Stecknadel oder Nähmaschinennadel zwischen die Löcher des Knopfes und nähen Sie über diese Nadel.

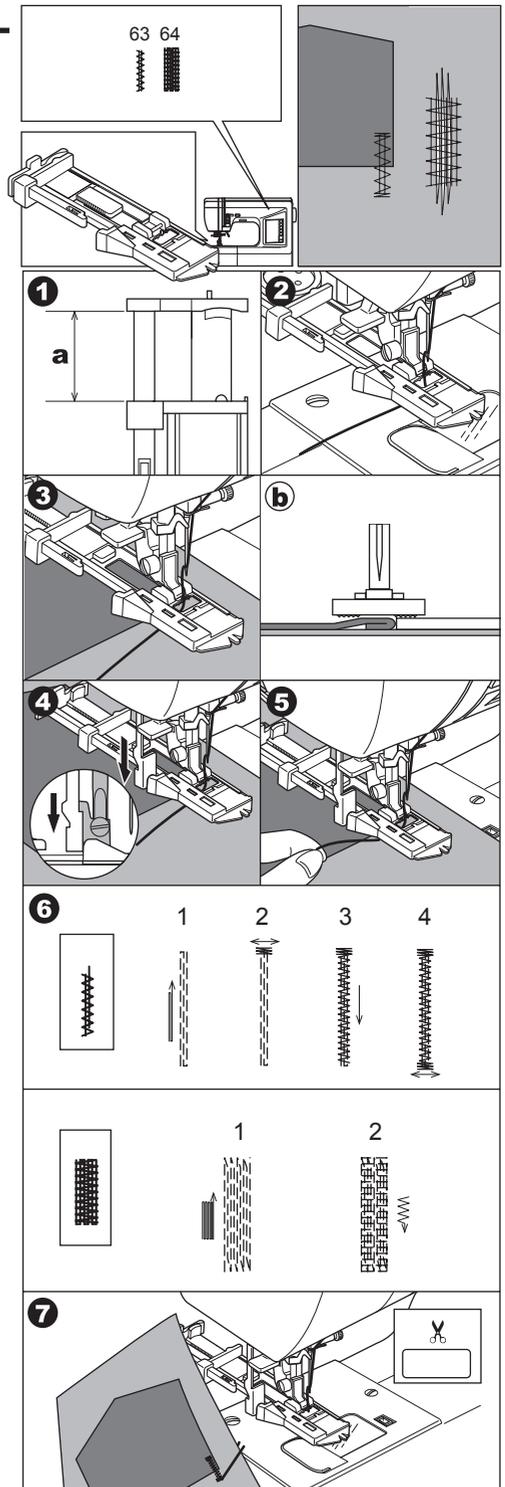
Ziehen Sie die Fäden nach dem Nähen auf die Unterseite des Knopfes und wickeln Sie diese um die Nähstiche um einen Steg zu formen. Das Ende des Fadens fest verknoten.



# Stopfen und Riegel

Sie können mit der Knopflochschiene automatisch Stopfen und Riegel nähen.  
 Programm 63: Riegel zur Verstärkung von stark beanspruchten Stellen wie z. B. Hosentaschen  
 Programm 64: Maschinenstopfen

1. Ziehen Sie den Knopflochhalter nach hinten.
  - Länge des Stopfstiches oder des Riegels bestimmen
2. Stecken Sie den Oberfaden durch die Öffnung in der Knopflochschiene und legen Sie den Oberfaden nach links zur Seite.
3. Legen Sie den Stoff unter die Knopflochschiene und senken Sie die Nadel so, dass diese in die Start-Position des Riegels oder Stopfstiches einsticht. Senken Sie die Knopflochschiene ab.
  - Wenn Sie einen Riegel an einer Kante eines dicken Stoffes nähen, dann legen Sie etwas zum Höhenausgleich unter die Knopflochschiene, wie in der Abbildung gezeigt.
4. Ziehen Sie den Knopflochhebel soweit es geht gefühlvoll nach unten.
5. Halten Sie den Oberfaden mit der Hand leicht fest und starten Sie den Nähvorgang.
6. Die Maschine näht einen Riegel oder einen Stopfstich und stoppt anschließend automatisch.
7. Drücken Sie die Taste für die elektrische Fadenschere, heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff unter dem Nähfuß hervor.



# Nähen mit Zwillingssnadel



Sie können mit der Zwillingssnadel dekorative Effekte herstellen, indem Sie die Nähmaschine mit zwei verschiedenfarbigen Oberfäden einfädeln.  
Nähen Sie bitte immer ein Probestück, damit Sie Farben und Einstellungen vorher prüfen können.

Alle Stichmuster außer Knopflochern, automatischen Vernähstichen und Stopfen können mit der Zwillingssnadel genäht werden. (Zwillingssnadel mit 2mm Breite)

Standard ZickZack Fuß oder Satinfuß



## Vorsicht:

- Verwenden Sie nur Nadeln, die zu dieser Maschine passen. Z.B. von W6 Wertarbeit.
- Der eingebaute Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.

- Entfernen Sie die Standardnadel und setzen Sie die Zwillingssnadel ein.
- Fädeln Sie den ersten Faden ganz normal ein, indem Sie dem Einfädelpfad folgen.
- Fädeln Sie den Faden in das linke Nadelöhr von vorne nach hinten ein.
- Platzieren Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter inklusive der Filzscheibe in der dafür vorgesehenen Halterung.
- Stecken Sie die zweite Garnrolle auf den Garnrollenhalter.
- Fädeln Sie den zweiten Faden genauso wie den ersten Faden ein.
- Um ein gutes Nähergebnis zu erhalten, sollten Sie den zweiten Faden nicht in die Nadelstangenfadenführung einfädeln. Den zweiten Faden in das rechte Nadelöhr von vorne nach hinten einfädeln.
- Betätigen Sie den Hauptmenüknopf und den Einstellungsknopf.
- Berühren Sie den ON Knopf unter dem Zwillingssnadelsymbol. Ein Zwillingssnadelsymbol wird dann auf dem Bildschirm der Maschine angezeigt. Die Stichbreite wird automatisch reduziert.



## Achtung: Zur Vermeidung von Unfällen.

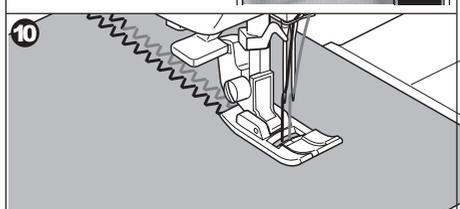
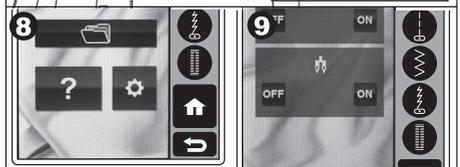
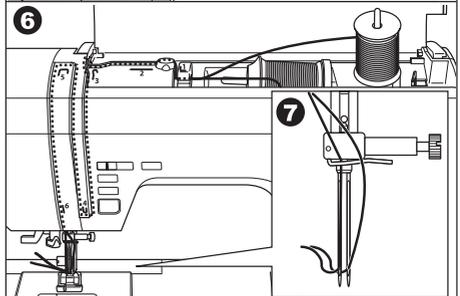
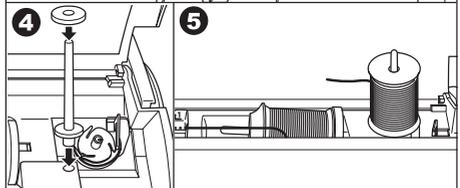
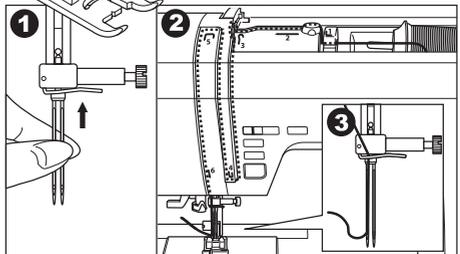
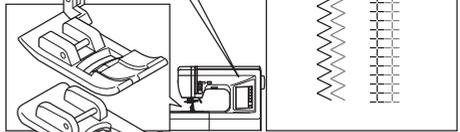
Wenn Sie nicht die Taste für Zwillingssnadelnähen drücken, dann trifft die Nadel auf die Stichplatte und bricht ab.

- Machen Sie eine Probenäht.
- Nähen Sie das Projekt

Notiz:

Wenn Sie die Maschine ausschalten, wird der Zwillingssnadelmodus deaktiviert. (Das Zwillingssnadelsymbol auf dem Bildschirm wird verschwinden.)

Alle Stichmuster außer Knopflochern, automatischen Vernähstichen und Stopfen.

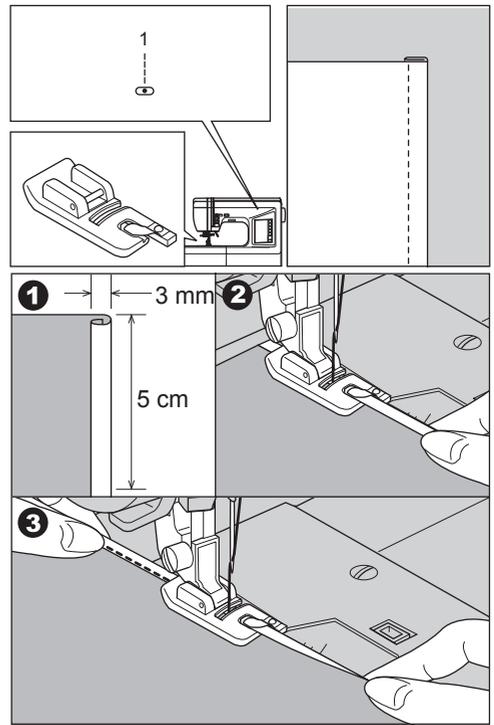


# Rollsaum

Nr. 1 Geradstich mit Nadelposition Mitte

Rollsaumfuß

1. Legen Sie eine doppelte, 3mm breite und eine 5cm lange Falte.
2. Durch Drehen des Handrades stechen Sie die Nadel in die Stofffalte und senken den Nähfuß ab. Nutzen Sie 3-4 Stiche und heben Sie den Nähfuß an. Legen Sie den gefalteten Teil des Stoffes in die Fußspirale.
3. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie. Heben Sie dabei die Stoffkante vor den Nähfuß nicht an, damit sie glatt transportiert wird.



# Aufnähen von Kordeln

Nr. 12 Zick Zack Stich für einfache Kordel

Nr. 14 Dreifach Zick Zack für dreifache Kordel

Kordel Fuß

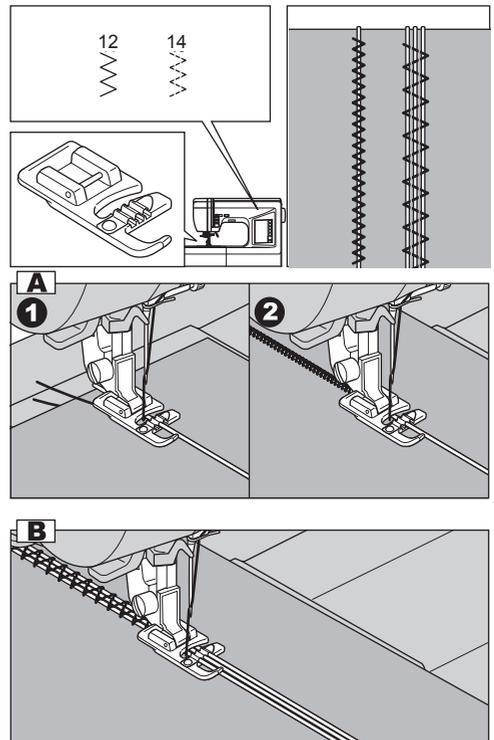
## A. einfache Kordel

1. Stellen Sie Stichmuster Nr. 12 ein. Schieben Sie die Kordel von rechts in die mittlere Rille des Kordelfußes. Ziehen Sie an der Kordel, bis sie 5 cm hinter dem Kordelfuß heraushängt.
2. Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass der Zick Zack genau über der Kordel liegt. Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie langsam während Sie die Kordel mit Ihrer Hand führen.

## B. dreifache Kordel

Stellen Sie Stichmuster Nr. 14 mit der Stichbreite 6.0-7.0 ein.

Führen Sie drei Kordeln in die Rillen des Kordelfußes ein.

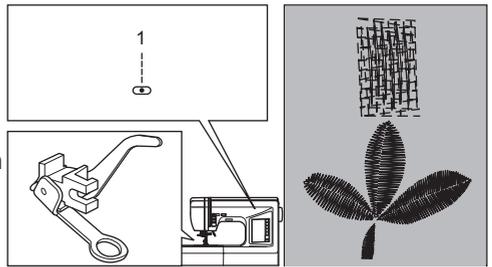


# Stopfen / Freihandsticken —

Nr. 1 Stick- und Stopffuß

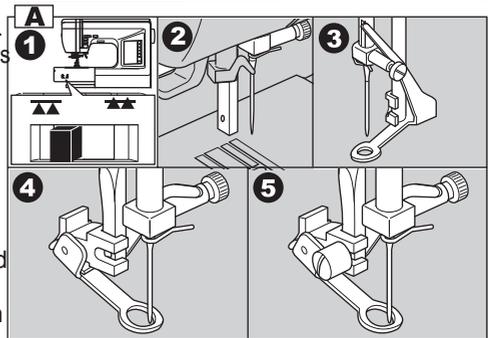
## A. Anbringen des Stick- und Stopffußes

1. Versenken Sie den Transporteur indem Sie den Schalter für die Transporteur versenken nach links schieben.
2. Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußschaft.
3. Der Arm des Stick- und Stopffußes muss auf dem Schaft der Nadelhalteschraube aufliegen.
4. Schieben Sie die Kunststoffaufnahme des Nähfußes von links nach rechts auf die Presserstange.
5. Schrauben Sie den Stick- und Stopffuß mit der Schraube fest. an



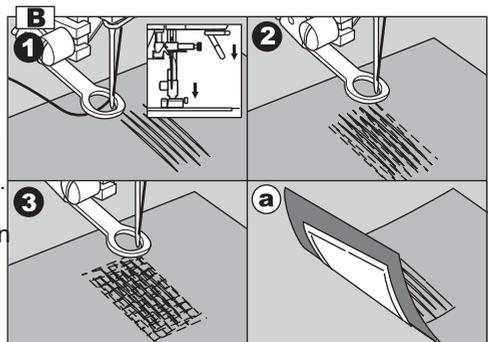
## B. Stopfen

1. Schieben Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie diesen ab.
  2. Halten Sie den Stoff vorsichtig von oben und unten dort fest, wo er gestopft werden soll. Bewegen Sie den Stoff mit Ihren Händen beim Nähen. Vorsichtig vorwärts und rückwärts, sodass Sie mit kleineren Stichen das Loch oder die raue Stelle im Material zunähen.
  3. Wenn die schadhafte Stelle mit neuen Stichen aufgefüllt ist, dann drehen Sie den Stoff um 90° und verfahren noch einmal wie oben beschrieben. Das verleiht dem Gewebe zusätzliche Stabilität.
- a. Hinweis: Größere Löcher sollten mit einer Unterlage verstärkt werden. Vor dem Stopfen die Unterlage anheften.

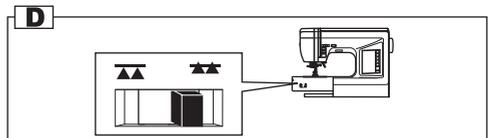
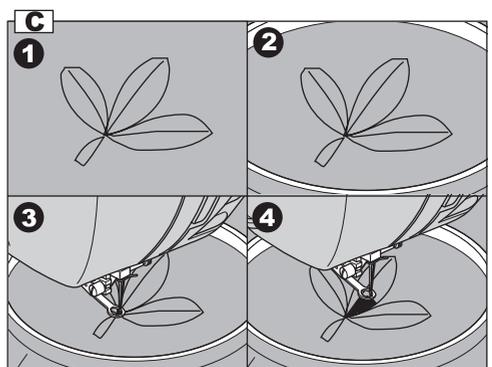


## C. Freihandsticken

1. Zeichnen Sie das Muster, welches Sie sticken wollen auf den Stoff.
2. Spannen Sie den Stoff mit dem aufgezeichneten Stichmuster in einen Stickrahmen ein. Hinweis: Der Stickrahmen gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine.
3. Platzieren Sie den Stickrahmen unter der Nadel und senken Sie den Nähfuß.
4. Starten Sie die Maschine mit mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie den Stickrahmen so, dass die Nadel an den aufgezeichneten Rändern des Stickmusters entlang geführt wird.



- D. Nach dem Nähvorgang schieben Sie den Schalter für die Transporteurversenkung auf die rechte Seite und drehen ca. 3 Umdrehungen das Handrad nach vorne.



# Benutzung des Obertransportfußes



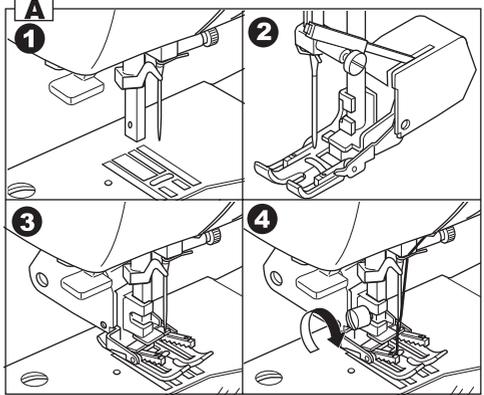
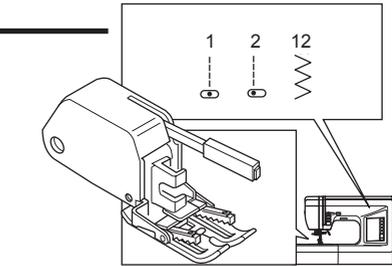
Der Obertransportfuß ist sehr effektiv beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, Streifen oder Karos. Der Fuß verhindert ein Verschieben von Stofflagen.

Nr.1, 2, 12

## Obertransportfuß

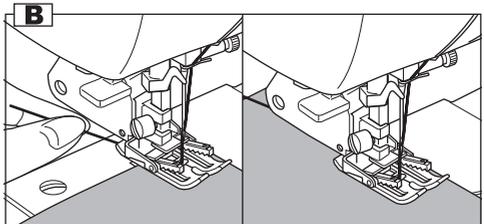
### A. Anbringen des Obertransportfußes

1. Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußschaft. (Siehe Seite 8)
2. Der Arm des Obertransporteurs muss auf den Schaft der Nadelhalteschraube aufliegen.
3. Schieben Sie den Nähfuß halten von links nach rechts auf die Presserstange.
4. Schrauben Sie den Nähfuß mit der Schraube fest an.



### B. Nähen

Halten Sie den Oberfaden am Anfang des Nähvorganges leicht fest und nähen Sie mit langsamer Geschwindigkeit.



# Ösen

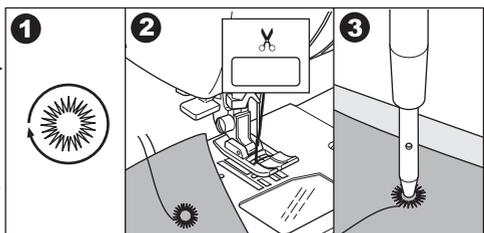
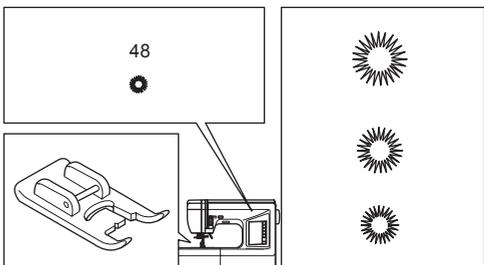
Mit diesem Stichprogramm können Sie Ösen nähen. Verwenden Sie bei diesem Stich den Applikationsfuß.

Programm 48

Sie können über den Stichbreitenwähler drei verschieden große Ösen auswählen.

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß ab. Starten Sie den Nähvorgang. Die Maschine stoppt automatisch, wenn die Öse fertiggestellt ist.
2. Drücken Sie die Taste für die elektrische Fadenschere und heben Sie den Nähfuß an.
3. Stanzen Sie das Loch in der Mitte der Öse aus.

**Achtung: Das Werkzeug zum Ausstanzen der Öse gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine.**



# Nähen von Zierstichen und Buchstaben



Diese Maschine verfügt über 108 verschiedene Zierstiche und 3 verschiedene Schriftarten. Werfen Sie einen Blick in den Deckel. Sie können die Muster beliebig kombinieren.

## AUSWAHL VON ZIERSTICHEN UND BUCHSTABEN

1. Berühren Sie den Zierstich / Buchstaben Knopf im Hauptmenü.  
5 verschiedene Untergruppen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Berühren Sie die gewünschte Untergruppe. Ein Teil der gewünschten Zierstiche / Buchstaben wird nun auf dem Bildschirm angezeigt.

### A. Zierstich-Muster

Wenn Sie den (>) oder den (<) Knopf auf der unteren Bildschirmhälfte betätigen, können Sie zwischen der nächsten oder der letzten Seite wählen.

Es gibt insgesamt 9 Seiten.

### B. Druckschrift

### C. Schreibschrift

### D. Buchstabenumsrisse

Wenn Sie den (>) oder den (<) Knopf auf der unteren Bildschirmhälfte berühren, erscheint die nächste oder die letzte Seite.

Es gibt insgesamt 5 Seiten.

Wenn Sie den (A/a) Knopf berühren, sind Sie in der Lage große und kleine Buchstaben auszuwählen. Sie können auch die Schriftart ändern, indem Sie den Schriftart-Knopf auf der 2. Hälfte des Bildschirms betätigen.

### E. Zahlen

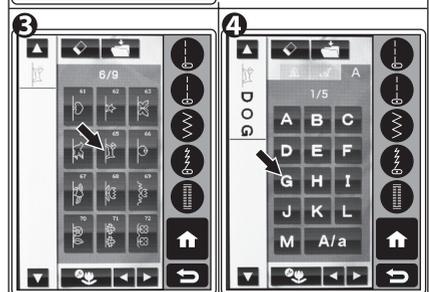
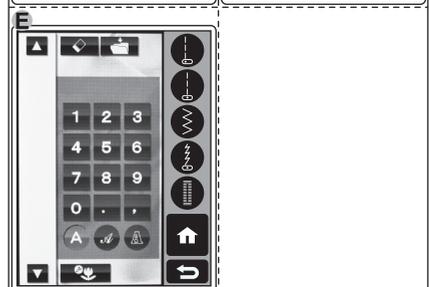
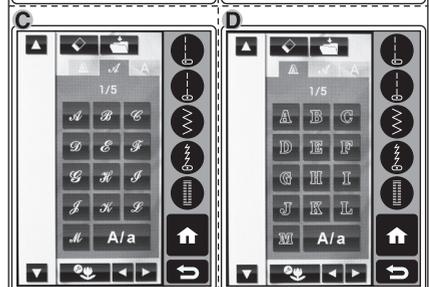
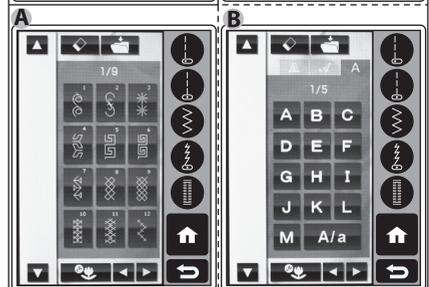
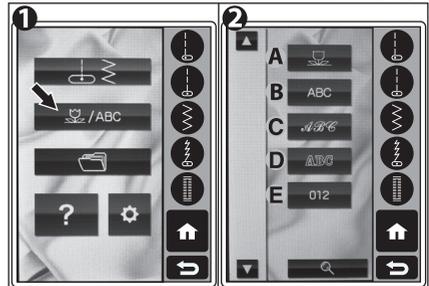
Sie können Zahlen auswählen, indem Sie den Schriftart-Knopf betätigen.

3. Wählen Sie das bevorzugte Muster aus.  
Ein Buchstabe oder eine Zahl zählt als eine Einheit. Eine Einheit wird gespeichert.  
Das ausgewählte Muster wird links oben im Bildschirm angezeigt. Siehe Seite 59.

4. Kehren Sie zum Untermenü zurück, indem Sie den Zurück-Knopf betätigen und wählen Sie das nächste gewünschte Muster aus, wie oben beschrieben.  
Die gewünschten Muster werden in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge oben links im Bildschirm angezeigt.

Wenn die gewählten Muster nicht mehr als ganzes auf dem Bildschirm angezeigt werden können, dann betätigen Sie die Pfeiltasten, um diese nochmals anzusehen. (Siehe nächste Seite)  
Diese Maschine kann maximal 60 Muster auf einmal speichern.

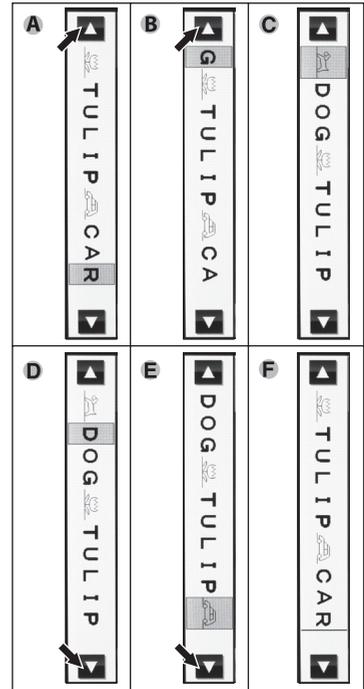
Wenn Sie zum Hauptmenü zurückkehren, können Sie die ausgewählten Muster erneut aufrufen, indem Sie den Zierstich / Buchstaben Knopf betätigen.



## ANSICHT DER AUSGEWÄHLTEN MUSTER

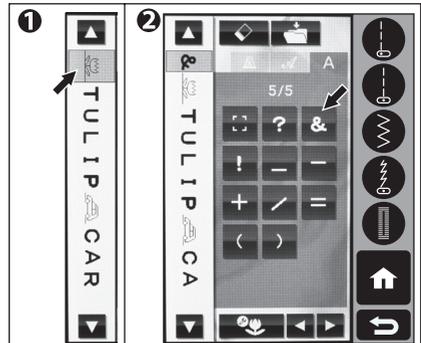
Wenn die Länge des von ihnen gewählten Musters zunimmt, wird es vom Bildschirm verschwinden. Sie können sich das ganze Muster anschauen, indem Sie die Pfeiltasten benutzen.

- Berühren Sie die nach oben gerichtete Pfeiltaste und der Eingabezeiger wird hoch wandern. Die Position des Eingabezeigers wird dabei hervorgehoben.
- Wenn der Eingabezeiger den höchsten Punkt erreicht hat, werden verdeckte Muster wieder sichtbar.
- Wenn der Eingabezeiger die höchste Position erreicht, ertönt ein Piep-Geräusch.
- Berühren Sie die nach unten gerichtete Pfeiltaste, bewegt sich der Eingabezeiger nach unten.
- Wenn der Eingabezeiger das Ende des Bildschirm erreicht, werden verdeckte Muster wieder sichtbar.
- Wenn der Eingabezeiger das Ende des gewählten Muster erreicht hat, wird er wieder zum Anfang des Musters springen.



## EINFÜGEN EINES MUSTERS

- Benutzen Sie die Pfeiltasten, um den hervorgehobenen Eingabezeiger zur gewünschten Position innerhalb des Musters zu bewegen.
- Wählen Sie ein Muster aus. Es wird genau vor dem Eingabezeiger eingefügt.

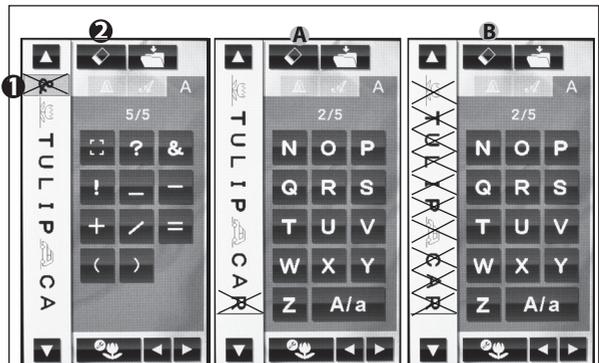


## LÖSCHEN EINES MUSTERS

- Bewegen Sie den Eingabezeiger zu dem Muster, das Sie löschen wollen.
- Betätigen Sie den Löschen-Knopf in der oberen Bildschirmhälfte.

Die Maschine wird das gewählte Muster löschen und der Eingabezeiger bewegt sich zum nächsten Muster.

- Wenn der Eingabezeiger das Ende des Musters erreicht hat, wird er das Muster davor löschen.
- Wenn Sie das gesamte Muster löschen möchten, halten Sie den Löschen-Knopf über 5 Sekunden lang gedrückt. Die Maschine wird nun das ganze Muster löschen.



## BEARBEITEN VON MUSTERN

Sie können die Einstellungen (spiegeln/dehnen, Stichlänge und Breite) von jedem Muster verändern. Zusätzlich können Sie die Fadenspannung des gesamten Musters verändern.

Außerdem können Sie die das Automatische Vernähprogramm und das Automatische Abschneiden verwenden.

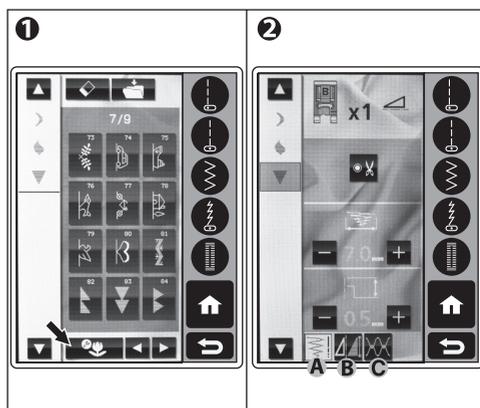
Werfen Sie einen Blick in den Deckel Ihrer Maschine, um zu erfahren, welche Muster sich spiegeln oder dehnen lassen.

Notiz

An Buchstaben können Sie keine Änderungen vornehmen.

1. Betätigen Sie den Bearbeiten-Knopf auf dem Auswahlbildschirm.  
Der Bildschirm wird Ihnen nun den Bearbeitungsmodus anzeigen.
2. Wenn Sie den Eingabezeiger bewegen, werden die Einstellungen der einzelnen Muster angezeigt.
3. Wenn Sie die Stichveränderungsknöpfe A, B und C betätigen, können Sie die Einstellungen des gewählten Musters ändern. (Der B-Knopf wird bei einigen Mustern nicht erscheinen, da diese nicht gespiegelt oder gedehnt werden können.)

Wenn Sie die Einstellungen abgeschlossen haben, können Sie mit dem Zurück-Knopf ins Untermenü zurückkehren.



### A. VERNÄH- UND ABSCHNEIDE FUNKTION, STICHBREITE UND STICHLÄNGE

Dieses Untermenü wird aufgerufen, wenn Sie den Bearbeiten-Knopf im Auswahlmodus berühren.

#### VERNÄH- UND ABSCHNEIDEFUNKTION

Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten, betätigen Sie den Vernäh- und Abschneide-Knopf. Die Maschine wird dann den Faden vernähen und ihn anschließend abschneiden. Der Knopf befindet sich auf der linken Seite des Bildschirms.

Um diesen Vorgang abubrechen, betätigen Sie den Knopf nochmals.

#### STICHBREITE / STICHLÄNGE

Stichbreite a: enger b: weiter

Stichlänge c: kürzer, d: länger

Ein Piep-Geräusch ertönt wenn Sie die maximal oder minimal mögliche Einstellung erreicht haben.

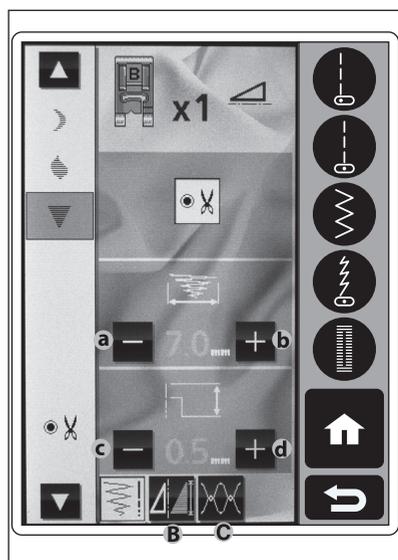
Wenn kein Wert erscheint, kann dieses Muster nicht verändert werden.

Die aktuelle Stichlänge / Stichbreite wird in grün angezeigt.

Wenn Sie den Eingabezeiger bewegen, können Sie die Breite oder Länge eines Musters verändern.

Auf der oberen Bildschirmhälfte werden Ihnen der passende Nähfußdruck, Einstellmöglichkeiten für Spiegelung und Dehnung angezeigt.

Wenn Sie den B oder C Knopf berühren, können Sie den Einstellungsbildschirm ändern. Sie können zum Auswahlmodus zurückkehren, indem Sie den Zurück-Knopf betätigen.

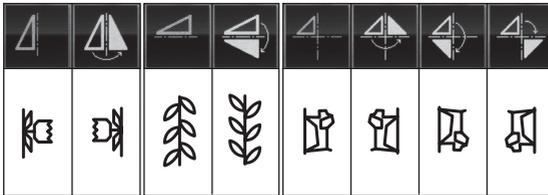


## B. SPIEGELUNG, DEHNUNG

Berühren Sie den Spiegel-Knopf, Dehnungs-Knopf.

### SPIEGELN

Sie können Muster spiegeln. Wenn Sie den Eingabebezeiger bewegen und ein Spiegeln-Knopf erscheint, kann dieses Muster gespiegelt werden. Wenn Sie diesen Knopf betätigen, wird das Muster wie in der Abbildung unten verändert.



### DEHNUNG

Wenn ein Dehnung-Knopf erscheint, kann das ausgewählte Muster gedehnt werden.

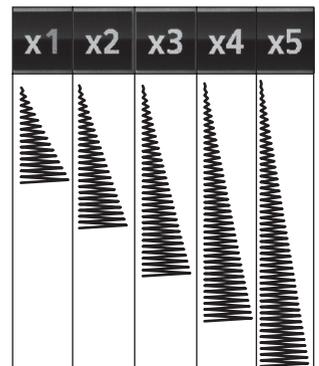
Wenn Sie diesen Knopf betätigen, kann das Muster 2-5 Mal gedehnt werden.

Wenn dieser Knopf nicht erscheint, kann das gewählte Muster nicht gedehnt werden.

Auf der oberen Bildschirmhälfte werden der passende Nähfußdruck, Einstellungen für Spiegeln und Fadenspannung angezeigt.

Wenn Sie den A oder C Knopf betätigen, können Sie den Einstellungsbildschirm wechseln.

Sie können zum Auswahlbildschirm zurückkehren, indem Sie den Zurück-Knopf betätigen.



## C. FADENSPIANNUNG

Wenn Sie den Fadenspannungsknopf betätigen, können Sie die Fadenspannung für jedes von Ihnen ausgewählte Muster ändern.

### FADENSPIANNUNG

a. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung

b. Verkleinern Sie die Oberfadenspannung

Die aktuelle Fadenspannung wird in grün angezeigt. In der oberen Bildschirmhälfte werden der passende Nähfußdruck, Einstellungen zum Spiegeln, Dehnen, Stichlänge, Breite angezeigt.

Wenn Sie den A oder B Knopf betätigen, können Sie den Einstellungsbildschirm wechseln. Sie können in den Auswahlmodus zurückkehren, indem Sie den Zurück-Knopf betätigen.



## AUFRUFEN BEREITS ZUSAMMENGEFÜGTER MUSTER

Wenn Sie zu den Nutzstichen zurückkehren wird die Maschine Ihre erstellten Muster speichern, bis sie ausgestellt wird.

Um diese Muster wieder aufzurufen, berühren Sie den Zierstich/Buchstaben Knopf. Die Maschine wird Ihre ausgewählten Muster wieder anzeigen.

Die Vernäh- und Abschneide Funktion wird nicht durchgeführt, falls diese vorher ausgewählt wurde.

Um das ganze von Ihnen zusammengefügte Muster zu löschen, halten Sie den Löschen-Knopf 5 Sekunden lang gedrückt.

Notiz:

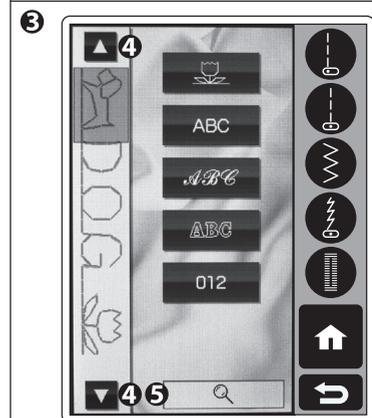
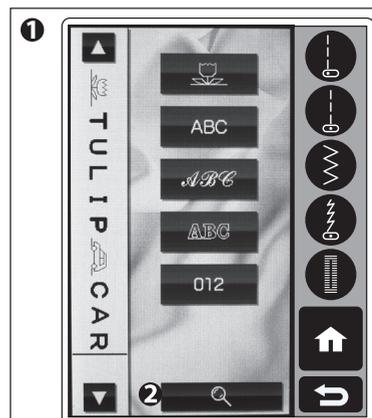
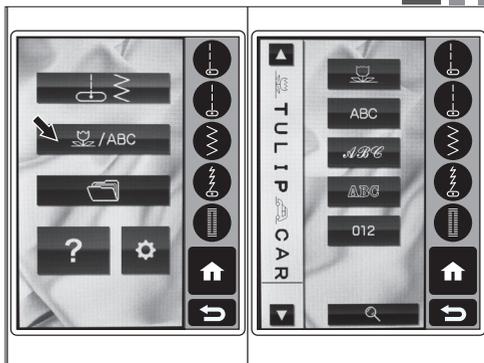
Wenn Sie die Maschine ausschalten, werden alle von Ihnen zusammengestellten Muster gelöscht. Um diese Muster dauerhaft zu speichern, siehe Seite 51.

## REALISTISCHE DARSTELLUNG DES STICHBILDS

Sie können das Stichbild eines Musters anzeigen lassen.

1. Öffnen Sie das Auswahlmenü.  
(Wenn Sie sich im Auswahlbereich für Stich befinden, betätigen Sie den Zurück-Knopf. Dann wird das Auswahlmenü geöffnet.)
2. Berühren Sie den Knopf für die realistische Darstellung des Stichbilds.
3. Das realistische Stichbild wird auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. Ausgehend von den von Ihnen festgelegten Einstellungen (Stichbreite/ Länge, Spiegelung, Dehnung) wird sich das Muster dementsprechend verändern. Das Bild kann sich von dem Stichbild unterscheiden. Sie können alle Muster ansehen, indem Sie die Pfeiltasten verwenden.
5. Wenn Sie den Knopf für die realistische Darstellung des Stichbildes ein zweites Mal betätigen, kehren Sie zum Auswahlmenü zurück.

Sie können den Nähvorgang starten, während die realistische Darstellung des Stichbildes auf Ihrem Bildschirm angezeigt wird. Die Maschine startet den Nähvorgang dann bei dem Eingabezeiger. (Siehe Seite 52)



## SPEICHERN AUSGEWÄHLTER MUSTER

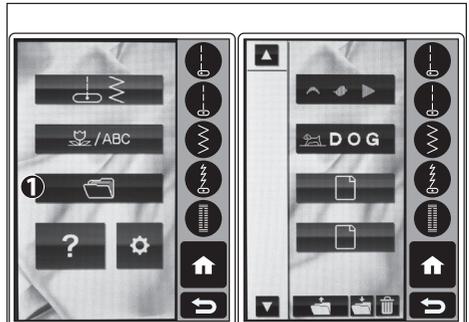
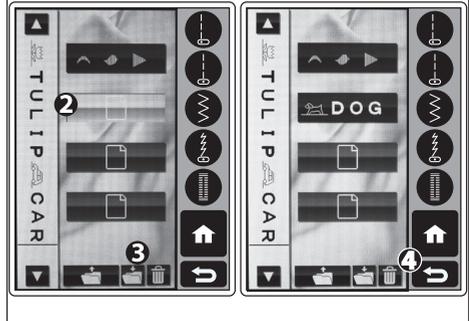
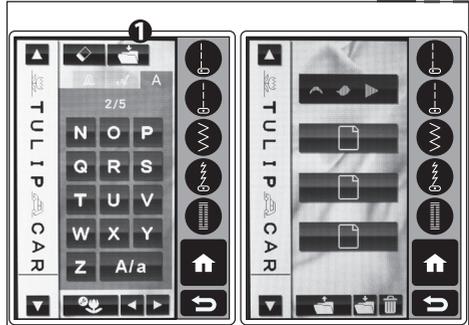
Sie können die von Ihnen ausgewählten Muster speichern.

Die Maschine besitzt vier Ordner zum Speichern von Ihren erstellten Mustern.

Gespeicherte Dateien gehen nicht verloren, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

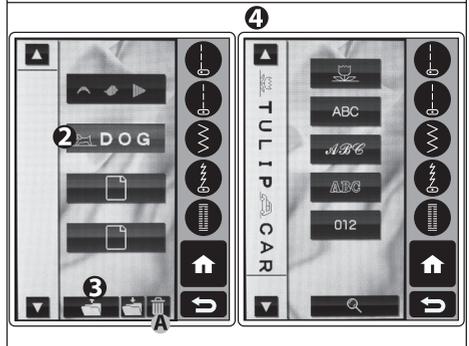
## SPEICHERN

1. Berühren Sie den Speichern-Knopf wenn Sie sich ein Muster erstellt haben. Es stehen Ihnen 4 Ordner zur Auswahl.  
Wenn ein Ordner leer ist, hat er die Farbe grau. Wenn ein Ordner grün ist, enthält er Muster.
2. Wählen Sie einen Ordner aus, indem Sie ihn berühren. Der ausgewählte Ordner wird hervorgehoben.
3. Betätigen Sie den Speichern-Knopf. Die Maschine wird Sie benachrichtigen, dass der Speichervorgang abgeschlossen ist.  
Wenn Sie Speicher überschreiben wollen, wird Sie die Maschine erneut benachrichtigen. Betätigen Sie den (Häkchen) Knopf wenn Sie die Datei überschreiben möchten oder den (x) Knopf wenn Sie die Datei nicht überschreiben möchten. (Seite 57)  
Wenn Sie die Muster gespeichert haben ändert der Ordner seine Farbe zu grün und die im Ordner enthaltenen Muster werden angeedeutet.
4. Wählen Sie den Zurück- oder den Hauptmenü-Knopf um fortzufahren.



## AUFRUFEN ABGESPEICHERTER MUSTER

1. Berühren Sie den Speicher-Abrufen-Knopf im Hauptmenü.
2. Die gespeicherten Muster werden in den Ordnern angeedeutet.  
Wählen Sie den gewünschten Ordner aus. Der gewünschte Ordner wird hervorgehoben.
3. Berühren Sie den Speicher-Lesen-Knopf. Die abgespeicherten Muster erscheinen auf der linken Seite des Bildschirms.  
Wenn andere Muster ausgewählt wurden, wird Sie die Maschine fragen, ob sie das gespeicherte Muster lesen soll. Wenn Sie das wünschen betätigen Sie den (Häkchen) Knopf, wenn nicht betätigen Sie den (x) Knopf.
4. Nun können Sie die gespeicherten Muster nähen.

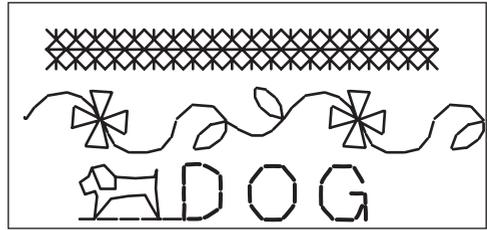


## LÖSCHEN VON GESPEICHERTEN MUSTERN

Öffnen Sie die Ordner Auswahl und wählen Sie den Ordner aus, dessen Inhalt gelöscht werden soll.

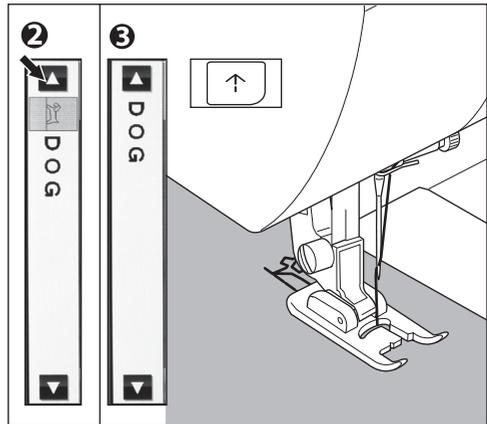
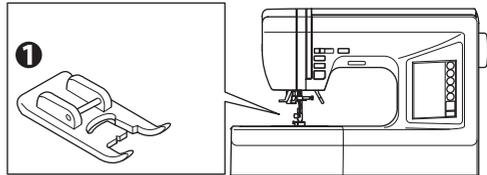
Betätigen Sie den Löschen-Knopf (A) und bestätigen Sie die Eingabe.

Der gelöschte Ordner erhält die Farbe grau und kann nun wieder neue Muster abspeichern.



## NÄHEN DER AUSGEWÄHLTEN MUSTER

1. Benutzen Sie den Satinstichfuß für Zierstiche und Buchstaben.
2. Die Maschine wird bei dem Muster beginnen, dass vom Eingabebezeiger hervorgehoben wird. Sie müssen den Eingabebezeiger zu dem Muster bewegen, von dem Sie anfangen wollen.  
(Wenn der Eingabebezeiger das Ende des Musters erreicht hat, wird die Maschine das Muster vom Anfang des Musters beginnen zu nähen. )
3. Senken Sie den Nähfuß den Stoff und die Maschine wird das Muster auf der linken Seite des Bildschirms anzeigen.



### A. Einzelne Muster nähen

Nachdem Sie die Einzelnen Stiche für das Muster ausgewählt haben, können Sie Stich Nummer 108 hinzufügen, damit die Maschine das Muster einmal komplett näht und dann aufhört.

Notiz:

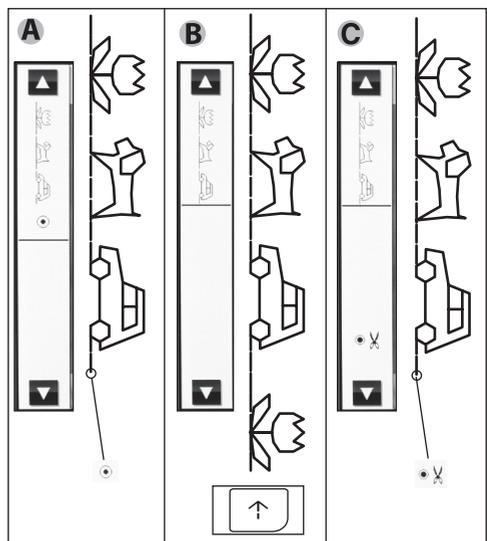
Buchstaben werden von der Maschine automatisch vernäht. Daher brauchen Sie an dieser Stelle kein Vernäh-Programm zu aktivieren.

### B. Wiederholung des Musters

Nachdem Sie die einzelnen Stiche für das Muster ausgewählt haben, wird das Muster immer wieder genäht, wenn das Vernähprogramm nicht am Ende des Musters hinzugefügt wird.

### C. Vernäh- und Abschneidefunktion

Wenn Sie den Vernäh- und Abschneide-Knopf im Einstellungs-menü auswählen, wird die Maschine nach der Fertigstellung des Musters den Faden vernähen und abschneiden. (Seite 48)



## NÄHEN VON MUSTER VOM ANFANG

A. Wenn Sie mitten im ausgewählten Muster aufhören zu nähen, wird der Bildschirm Ihnen mit diesem Symbol "  " anzeigen, dass der Nähvorgang unterbrochen wurde.

Sie können den Nähvorgang einfach fortsetzen.

B. Wenn Sie mitten im Muster aufhören zu nähen und den Nähfuß anheben, wird dieses Symbol angezeigt "  ".

Wenn Sie den Nähvorgang fortsetzen, wird die Maschine nun das ausgewählte Muster von vorne nähen.

Dieses Symbol taucht auch auf, wenn Ihr Faden gerissen ist. Fädeln Sie die Maschine erneut ein, wird sie das Muster von Anfang an nähen.

C. Wenn Sie die Einstellungen während des Nähvorgangs ändern möchten,

1. Stoppen Sie die Maschine in der Mitte des Musters. Berühren Sie den Einstellungs-Knopf. Auf dem Display wird dieses Symbol "  " erscheinen.

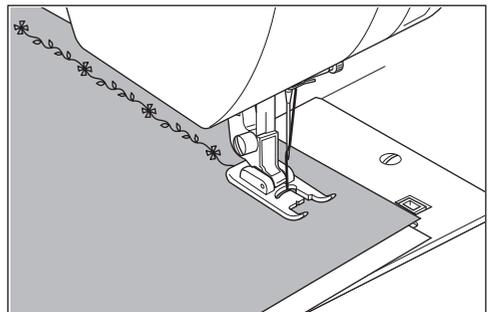
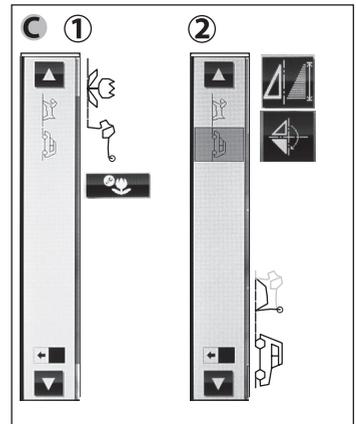
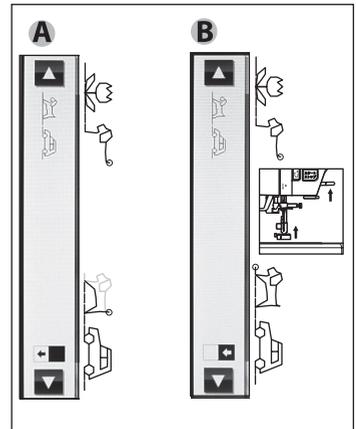
2. Benutzen Sie den Eingabezeiger und ändern Sie die gewünschten Einstellungen für jedes Muster.

Das Symbol "  " besagt, dass die Maschine das unterbrochene Muster beenden wird. Ihre Einstellungen gelten dann für das folgende Muster.

Wenn Sie den Nähfuß während Sie sich im Einstellungsmodus befinden heben, näht die Maschine das Muster von Anfang an. Die Einstellung wird sofort für dieses Muster übernommen.

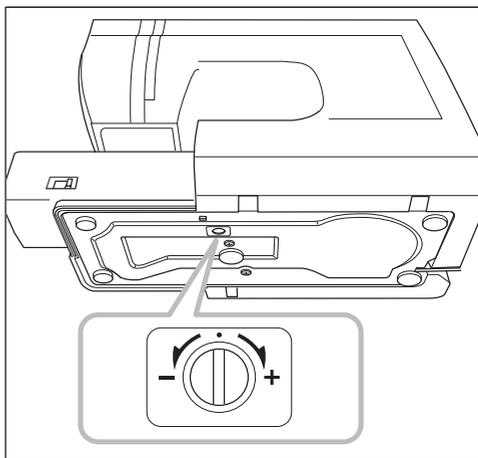
Wenn Sie den Eingabezeiger während des Nähvorgangs bewegen, wird das Symbol "  " verschwinden und die Nähmaschine wird von dem Punkt des Musters, der vom Eingabezeiger markiert wird, starten.

Wenn Sie auf sehr dünnen oder elastischen Stoffen nähen, platzieren Sie bitte Stickvlies als Stabilisator unter dem Stoff.



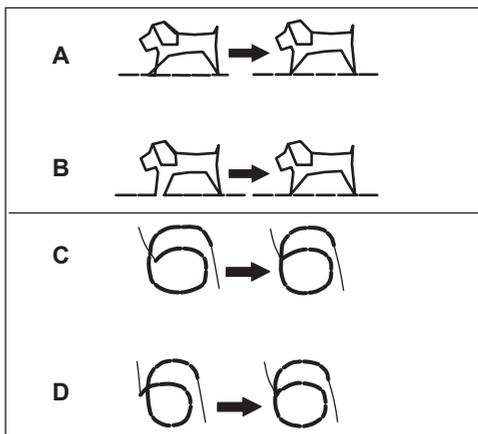
# Einstellung von Vor- und Rückgesteuerten Stichen

Abhängig von den Stoffen, den Sie verarbeiten, kann es erforderlich sein die Vor- und Rückgesteuerten Stiche zu justieren. Dieses Justieren ist erforderlich, wenn die Stiche verformt erscheinen. Die Einstellschraube hierfür ist auf der Unterseite der Maschine angebracht.



## Zierstiche

1. Wenn die Stiche wie auf Abbildung A verformt sind, dann drehen Sie die Schraube bitte in Richtung (+)
2. Wenn die Stiche wie in Abbildung B verformt sind, dann drehen Sie die Schraube bitte in Richtung (-).



## Buchstaben

1. Wenn Buchstaben wie in Abbildung C verformt sind, drehen Sie die Schraube bitte in Richtung (+)
2. Wenn die Buchstaben wie in Abbildung D verformt sind, dann drehen Sie die Schraube bitte in Richtung (-).

**Warnhinweis: Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker ab, bevor Sie die Maschine reinigen.**

**Hinweis: Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es in diesem Abschnitt beschrieben wird.**

Reinigung: Staub und Fadenreste sammeln sich unterhalb des Spulenträgers. Kontrollieren und reinigen Sie regelmäßig den Greiferbereich!

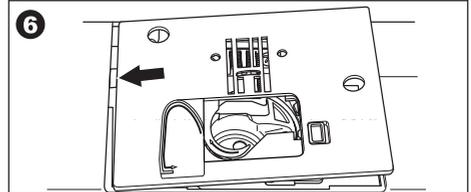
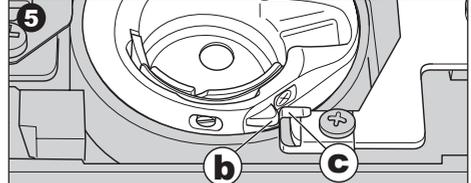
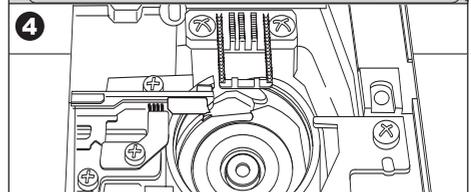
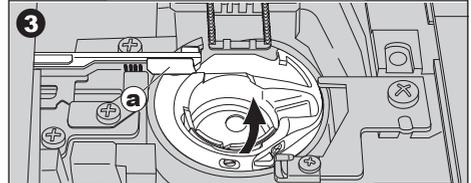
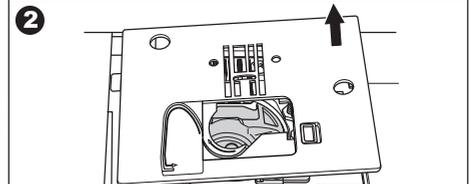
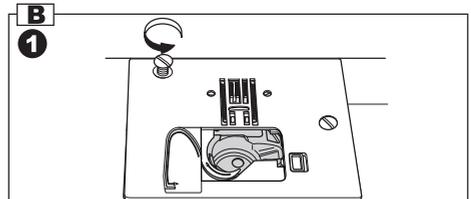
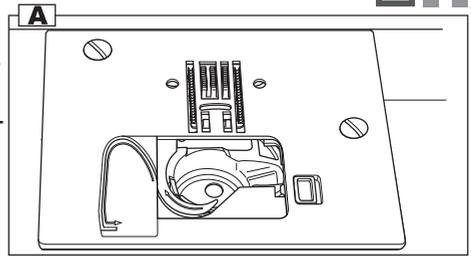
- A. Spulenträger Entfernen Sie die Spulenabdeckung und die Spule. Reinigen Sie den Spulenträger.

**Achtung: Zur Vermeidung von Unfällen.**

Berühren Sie nicht den automatischen Fadenschneider (a). Dieser ist mit einem scharfkantigen Messer ausgestattet.

1. Greifer und Transporteur
2. Entfernen Sie die Nadel, den Nähfuß und den Nähfußhalter. Entfernen Sie anschließend die Spulenabdeckung und die Spule.
3. Lösen Sie die 2 Schrauben auf der Metallstichplatte mit dem Schraubendreher und entfernen Sie die Stichplatte.
4. Holen Sie den Spulenträger aus der Maschine, reinigen Sie den Spulenträger mit einem Staubpinsel.
5. Reinigen Sie den Transporteur und die Greiferlaufbahn mit einem Staubpinsel.
  - i. Reinigen Sie die Greiferlaufbahn mit einem, weichen, trockenen, fusselfreien Tuch. (Sie können dazu auch vorsichtig den Staubsauger verwenden)
6. Setzen Sie den Spulenträger (Spulenhalter) ein. Der Knopf des Spulenträgers (*siehe b*) sollte sich neben dem Anschlag (*siehe c*) in der Greiferlaufbahn befinden.
7. Bringen Sie die Stichplatte wieder an und richten Sie dabei die Stichplatte auf die 2 Führungstifte der Schrauben aus. Ziehen Sie dann die 2 Schrauben wieder mit dem Schraubendreher an.
8. Bringen Sie nach dem Reinigen der Maschine, die Nadel und den Nähfuß wieder an.

**Achtung: Diese Maschine hat LED Licht, wenn die LED Lampe nicht mehr leuchtet, kontaktieren Sie bitte den W6-Wertarbeit Kundendienst.**



## Der Oberfaden reißt ständig / oft?

### Ursache:

- schlechtes Nähgarn, bitte lieber W6- Qualitätsgarn benutzen
- Oberfaden nicht richtig eingefädelt
- Oberfadenspannung zu stark
- Nadel verbogen oder stumpf
- Nadel falsch eingesetzt
- Ober- und Unterfaden bei Nähbeginn nicht unter den Nähfuß gelegt
- Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten oder zur Seite gezogen
- Faden zu dick, oder zu dünn für die Nadel

## Der Unterfaden reißt ständig / oft?

### Ursache:

- Unterfaden falsch in die den Spulenträger ( Spulenhalter) eingefädelt
- Fusseln im Spulenhalter
- Spule beschädigt, bzw. läuft nicht reibungslos
- Unterfaden ist zu locker um die Spule gewickelt
- Schlechtes Nähgarn, besser W6- Qualitätsgarn benutzen

## Die Nadel bricht?

### Ursache:

- Die Nadel ist falsch eingesetzt
- Die Nadel ist verbogen oder stumpf
- Die Nadelklemmschraube ist zu locker
- Der falsche Fuß wurde verwendet
- Der Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten oder zur Seite gezogen
- Die Nadel ist zu fein für den genähten Stoff
- Es wurde während des Nähens am Stoff gezogen oder geschoben

## Der Oberfaden wirft Schlingen?

### Ursache:

- Der Oberfadenspannung ist zu locker
- die Nadelgröße eignet sich nicht für den Faden

## Die Maschine lässt Stiche aus?

### Ursache:

- Die Nadel ist falsch eingesetzt
- Die Nadel ist verbogen oder stumpf
- Nadel und /oder Faden sind nicht für den genähten Stoff geeignet
- Zum Nähen von Stretch- Stoffen W6 Qualitätsnadeln Super Stretch 75 oder 90 benutzen
- Schlechte Nadelqualität oder Garnqualität benutzt

## Die Naht kräuselt sich?

### Ursache:

- Die Oberfadenspannung ist zu stark
- Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt
- Die Nadel ist zu stark für den gewählten Stoff
- Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff
- Bei sehr feinen und elastischen Stoffen benutzen Sie bitte eine Einlage oder legen Sie Stickvlies unter den Stoff

## Der Stoff wird nicht einwandfrei transportiert?

### Ursache:

- Der Transporteur ist voller Fusseln
- Die Stiche sind zu fein (eventuell die Stichlänge erhöhen)
- Der Transporteur wurde nach dem Senken nicht angehoben (den Transporteur-Schieber nach rechts schieben und 3 Umdrehungen mit dem Handrad nach vorn)

## Die Maschine näht nicht?

### Ursache:

- Die Maschine wurde nicht an die Steckdose angeschlossen
- Die Maschine wurde nicht eingeschaltet
- Der Faden hat sich im Greifer verfangen
- Der Spuler befindet sich noch in der Aufspulposition

## Die Knopflöcher sind nicht gut genäht?

### Ursache:

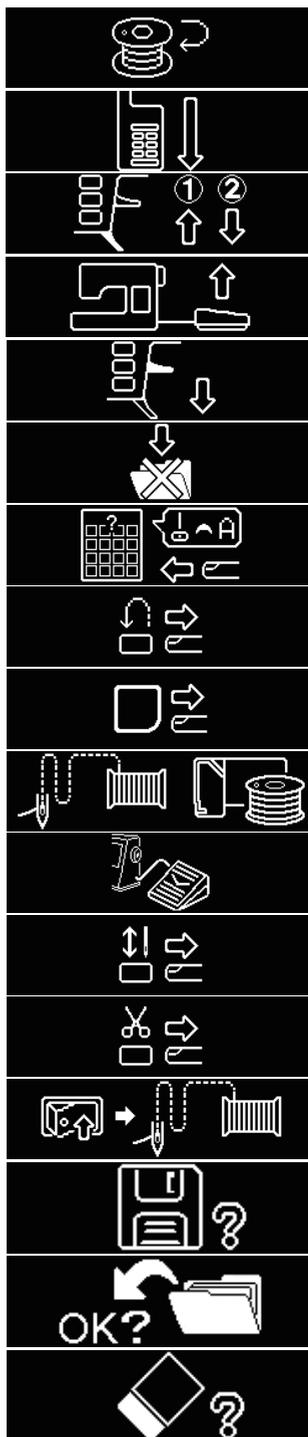
- Die Stichdichte ist nicht für den Stoff geeignet (Stichlänge erhöhen)
- Bei Stretchstoffen oder auswellenden Stoffen wird keine Einlage verwendet

## Die Maschine ist laut?

### Ursache:

- Der Transporteur ist voller Flusen
- Es sind Fusseln im Spulenhalter
- Es werden zu dicke Stoffarten genäht
- Je nach langfristiger Beanspruchung der Maschine sollte die Maschine eine Inspektionswartung in der W6- Meisterwerkstatt bekommen
- Nadelspitze ist stumpf

1. Aufspulen der Spule. ①
2. Knopflochhebel herunterziehen. ②
3. Nachdem Sie das Knopfloch genäht haben, heben Sie den Nähfuß und bringen ihn in die Anfangsposition. ③
4. Nehmen Sie den Fuß vom Fußanlasser. ④
5. Senken Sie den Nähfuß. ⑤
6. Der interne Speicher Ihrer Maschine ist voll. ⑥
7. Wählen Sie ein Muster aus. ⑦
8. Lassen Sie den Rückwärtsknopf los. ⑧
9. Lassen Sie den Start / Stopp Knopf los. ⑨
10. Fädeln Sie den Oberfaden oder den Unterfaden neu ein. ⑩
11. Der Fußanlasser ist mit der Maschine verbunden. ⑪
12. Lassen Sie die Nadel Hoch- / Tieftaste los. ⑫
13. Lassen Sie die Taste für den automatischen Fadenabschneider los. ⑬
14. Schalten Sie die Maschine aus und fädeln Sie neu ein. ⑭
15. Möchten Sie den Speicherplatz überschreiben?  
Yes: [✓] No: [X] ⑮
16. Möchten Sie die Muster in dem Ordner überschreiben?  
Yes: [✓] No: [X] ⑯
17. Möchten Sie die gespeicherten Muster löschen?  
Yes: [✓] No: [X] ⑰



# INFORMATIONEN ZUR STICKEINHEIT



Diese Maschine ist in der Lage wunderschöne Stickereien mithilfe der optional erhältlichen Stickeinheit zu nähen.

Mithilfe der Stickeinheit können Sie z.B. größere Buchstaben und große Bilder sticken.

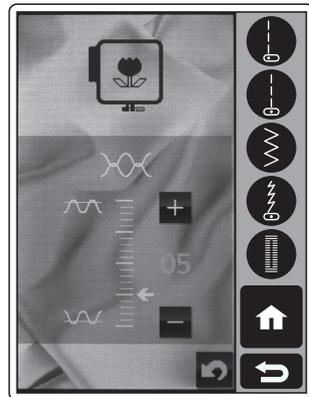
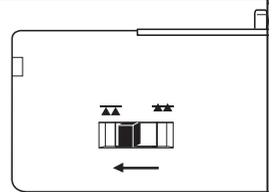
- Wenn Sie die Stickeinheit mit der Maschine verbinden wollen, schalten Sie die Maschine aus.
- Die Fadenspannung wird von der Maschine automatisch eingestellt. Sie kann später aber manuell geändert werden.

Für weitere Anweisungen lesen Sie bitte das Handbuch der Stickeinheit.

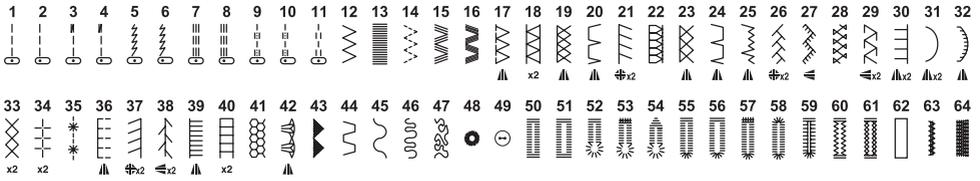


## **Achtung: Um Unfälle zu vermeiden**

Wenn Sie die Stickeinheit mit der Maschine verbinden, schalten Sie bitte die Maschine vorher aus.

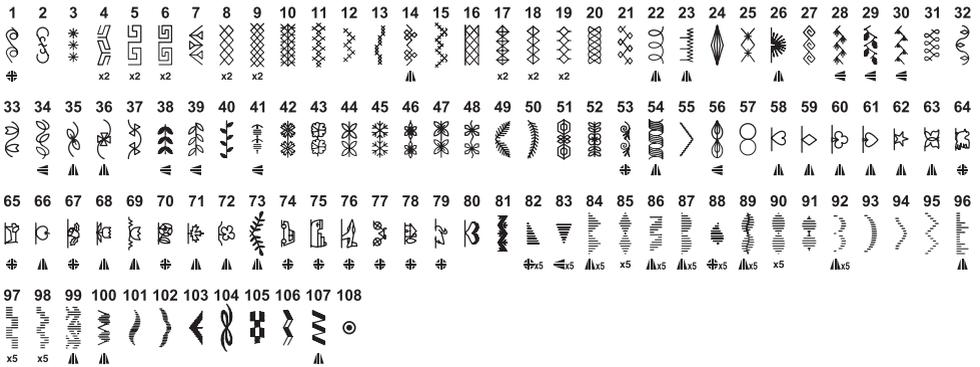


## Nutzstiche



## Zierstiche

Der fettgedruckte Teil eines Stichmusters ist eine Einheit des Stichmusters.



## Buchstaben

### Gothic

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ÀÂÃÄÅÆÇÈÉÊËÑÖØ  
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz àäåæçèéêëñöøü  
 0123456789[. , ' ? & ! \_ - + / = ( )

### Scrib

ABCDEFGHIJKLMN O P Q R S T U V W X Y Z À Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ñ Ò Ó Ü  
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz àäåæçèéêëñöøü  
 0123456789[. , ' ? & ! \_ - + / = ( )

## BUCHSTABENUMRISSE

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ ÀÂÃÄÅÆÇÈÉÊËÑÖØ  
 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz àäåæçèéêëñöøü  
 0123456789[. , ' ? & ! \_ - + / = ( )





